

# Nationales Waffenregister

## *Schnittstellenspezifikation NWR Kopfstelle*

*Version 2.6*  
*21.02.2024*

## Dokumentenstatus

Zustand	Datum	Verantwortlich
in Bearbeitung	11.12.2023	DVZ M-V GmbH
fertiggestellt	09.02.2024	DVZ M-V GmbH
qualitätsgesichert	21.02.2024	DVZ M-V GmbH

## Änderungsverzeichnis

Nr.	Änderungshinweis	Änderung	Datum
1	Umstellung auf XWaffe 2.2	gesamtes Dokument	03.09.2019
2	Allgemeine redaktionelle Aktualisierung, Ergänzung Abschnitt „Verarbeitungscode der NWR Kopfstelle“, Ergänzung Abschnitt „Beispielanfragen und -antworten“	gesamtes Dokument	08.01.2020
3	Umstellung auf XWaffe 2.3, allgemeine redaktionelle Aktualisierung	gesamtes Dokument	11.01.2021
4	Umstellung auf XWaffe 2.4, neue Meldung „meldung.waffeWaffenteil.waffenteilEntnehmen.1679“ ergänzt	gesamtes Dokument	19.07.2021
5	Umstellung auf XWaffe 2.4.1, Einführung einer Versionshistorie, allgemeine redaktionelle Aktualisierung inkl. weiterem Verarbeitungsbeispiel	Gesamtes Dokument	24.01.2022
6	Umstellung auf XWaffe 2.4.2, allgemeine redaktionelle Aktualisierungen	Gesamtes Dokument	24.08.2022
7	Umstellung auf XWaffe 2.5, allgemeine redaktionelle Aktualisierungen	Gesamtes Dokument	16.02.2023
8	Umstellung auf XWaffe 2.5.1, allgemeine redaktionelle Aktualisierungen	Gesamtes Dokument	28.07.2023
9	Umstellung auf XWaffe 2.6, neue Meldung „meldung.waffeWaffenteil.waffenteilNachmelden.1680“ ergänzt	Gesamtes Dokument	21.02.2024

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Versionshistorie</b> .....	<b>5</b>
<b>2.1</b>	<b>Vorabankündigungen XWaffe Version Q4 2024</b> .....	<b>5</b>
<b>2.2</b>	<b>XWaffe 2.6</b> .....	<b>5</b>
2.2.1	Registermodernisierung (Ä220) .....	6
<b>2.3</b>	<b>XWaffe 2.5.1</b> .....	<b>10</b>
<b>2.4</b>	<b>XWaffe 2.5</b> .....	<b>11</b>
<b>2.5</b>	<b>XWaffe 2.4.2</b> .....	<b>13</b>
<b>2.6</b>	<b>XWaffe 2.4.1</b> .....	<b>14</b>
<b>3</b>	<b>Grundlagen</b> .....	<b>15</b>
<b>3.1</b>	<b>Architekturüberblick</b> .....	<b>15</b>
<b>3.2</b>	<b>Meldeprozess</b> .....	<b>16</b>
<b>3.3</b>	<b>XWaffe als Datenaustauschstandard</b> .....	<b>16</b>
3.3.1	Technische Grundlagen: WSDL, SOAP und HTTP(S) .....	18
<b>4</b>	<b>Webservice-Schnittstelle der NWR Kopfstelle auf Basis von XWaffe</b> .....	<b>19</b>
<b>4.1</b>	<b>XWaffe 2.6-Dienst</b> .....	<b>19</b>
4.1.1	Produktionsplanung anzeigen .....	19
4.1.2	Fertigstellung nach Produktionsplanung melden .....	19
4.1.3	Produktionsanzeige stornieren .....	20
4.1.4	Fertigstellung melden .....	20
4.1.5	Bestand anzeigen .....	20
4.1.6	Verbauen eines Waffenteils melden .....	21
4.1.7	Überlassung melden .....	21
4.1.8	Erwerb melden .....	21
4.1.9	Abhandenkommen melden .....	22
4.1.10	Vernichtung melden .....	22
4.1.11	Austausch eines Waffenteils melden .....	22
4.1.12	Umbauen melden .....	22
4.1.13	Zerlegung melden .....	23
4.1.14	Unbrauchbarmachen melden .....	23
4.1.15	Blockierung melden .....	23
4.1.16	Deblockierung melden .....	24
4.1.17	Entnahme eines Waffenteils melden .....	24
4.1.18	Nachmelden eines Waffenteils melden .....	24
4.1.19	Erwerbserlaubnis prüfen .....	25
4.1.20	Rückabwicklung beauftragen .....	25
4.1.21	Status ermitteln .....	26
4.1.22	Ergebnis empfangen .....	26
4.1.23	Empfang des Ergebnisses bestätigen .....	26
<b>4.2</b>	<b>Binding</b> .....	<b>27</b>
<b>4.3</b>	<b>Verarbeitungscodes der NWR Kopfstelle</b> .....	<b>27</b>
4.3.1	Zusammenhang zwischen der Codeliste und Response .....	27

4.3.2	Erweiterte Informationen bei fachlichen Fehlern (Verarbeitungscode 1) .....	28
<b>5</b>	<b>Nutzungsvoraussetzungen .....</b>	<b>30</b>
<b>6</b>	<b>Dynamik.....</b>	<b>31</b>
<b>6.1</b>	<b>Lebenszyklus von Meldungen .....</b>	<b>31</b>
<b>6.2</b>	<b>Status fortschreiben .....</b>	<b>31</b>
<b>7</b>	<b>Beispielanfragen und -antworten.....</b>	<b>34</b>
<b>7.1</b>	<b>Anfragen (SOAP-Requests) an die Kopfstelle .....</b>	<b>34</b>
7.1.1	Meldungen übermitteln.....	34
7.1.2	Transaktionsstatus abfragen.....	35
7.1.3	Verarbeitungsergebnis abfragen .....	35
7.1.4	Lesebestätigung übermitteln .....	36
<b>7.2</b>	<b>Antworten (SOAP-Response) der Kopfstelle .....</b>	<b>37</b>
7.2.1	quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 0 - Meldung entgegengenommen .....	37
7.2.2	quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 1 - Meldung abgelehnt (fachlicher Fehler) .....	37
7.2.3	quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 2 - Meldung abgelehnt (technischer Fehler) .....	38
7.2.4	quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 3 - Meldung abgelehnt (ungültige TransaktionsId).....	39
7.2.5	quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 4 - Meldung abgelehnt (ungültiger Transaktionsstatus).....	39
7.2.6	quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 5 - Meldung abgelehnt (ungültige Zeitangabe) .....	40
7.2.7	quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 6 - Meldung abgelehnt (unzulässige XWaffe-Version) .....	41
7.2.8	quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 10 - Meldung abgelehnt (nicht schemakonform) .....	41
7.2.9	quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 20 - 23 - Meldung abgelehnt (Autorisierungs- / Authentifizierungsfehler) .....	42
7.2.10	ergebnis.statusabfrage.1920 - Verarbeitungscode 0 - Abfrage erfolgreich .....	43
7.2.11	ergebnis.statusabfrage.1920 - Verarbeitungscode > 0 - Abfrage fehlgeschlagen.....	43
7.2.12	ergebnis.verarbeitung.1921 - Verarbeitungscode 0 - Abfrage erfolgreich .....	44
7.2.13	ergebnis.verarbeitung.1921 - Erfolgreiche Abfrage eines Verarbeitungsergebnisses mit FC26 inkl. betroffener Attribute .....	45
7.2.14	ergebnis.verarbeitung.1921 - Verarbeitungscode > 0 - Abfrage fehlgeschlagen.....	46
<b>8</b>	<b>Referenzen .....</b>	<b>48</b>

## 1 Einleitung

Zur Umsetzung der Vorgaben der EU-Feuerwaffenrichtlinie<sup>1</sup> wurde 2013 das föderale Nationale Waffenregister (NWR) zur Abbildung des legalen privaten Waffenbesitzes erfolgreich in Betrieb genommen. Für jede legale erlaubnispflichtige Waffe, die sich im Privatbesitz befindet, ist durch Abfragen des NWR rund um die Uhr unmittelbar nachvollziehbar, wer Besitzer der Waffe ist und von wem diese zu welchem Zeitpunkt erworben wurde.

Mit dem Ausbau zum NWR II kann der Lebenszyklus einer erlaubnispflichtigen Waffe (W) und jedes wesentlichen Waffenteils (WT) von der Herstellung oder dem Import bis zur Vernichtung oder dem Export vollständig zurückverfolgt werden. Dies entspricht den Vorgaben der novellierten EU-Feuerwaffenrichtlinie<sup>2</sup>. Die Waffenhersteller und -händler sind verpflichtet, wesentliche Ereignisse im Lebenszyklus einer Waffe (wie Herstellung, Überlassung, Erwerb, Umbauten und Unbrauchbarmachungen) auf elektronischem Wege den zuständigen Behörden anzuzeigen. Zu diesem Zweck wurde das bestehende NWR um eine sogenannte Kopfstelle (KS) erweitert. Bei der NWR Kopfstelle handelt es sich um ein IT-Fachverfahren, das im Auftrag der jeweils zuständigen (Waffen-)Behörde agiert und die Daten an die Zentrale Komponente des NWR (ZK NWR) übermittelt.

Um die rechtlichen Vorgaben der novellierten EU-Feuerwaffenrichtlinie umzusetzen, wurde das 3. Waffenrechtsänderungsgesetz verabschiedet, das mit den in diesem Bereich wichtigen Regelungen am 1. September 2020 in Kraft getreten ist und wesentliche Änderungen des Waffengesetzes (WaffG) enthält. Die für das NWR relevanten Anzeigepflichten zum Lebenszyklus einer Waffe finden sich nunmehr in den §§ 37-37i WaffG.

Inhalt des 3. Waffenrechtsänderungsgesetzes ist zudem das Waffenregistergesetz (WaffRG), welches das bislang bestehende Nationale Waffenregistergesetz (NWRG) ersetzt. Das WaffRG regelt nunmehr den Aufbau und Betrieb des NWR. Die ebenfalls neue Waffenregistergesetz-Durchführungsverordnung (WaffRGDV) normiert insbesondere das Verfahren der Datenübermittlung und schreibt die Verwendung des Standards XWaffe verbindlich fest.

Dieses Dokument beschreibt Grundlagen und Veränderungen an der Schnittstelle der NWR Kopfstelle aus technischer Sicht. Eine vollumfängliche Liste aller fachlichen Änderungen, die zur jeweiligen XWaffe-Version gehören, entnehmen Sie bitte den jeweiligen Dokumenten „Erläuterungen zu den Änderungen in XWaffe XY“ im Zentralen Informationssystem NWR (<https://www.nwr-fl.de>) oder den Aktualisierungen (Release Notes) im Testsystem des NWR Meldeportals. Sollten Sie kein Zugriff auf das Zentralen Informationssystem NWR oder das Testsystem des NWR Meldeportal haben, können Sie diese jederzeit über den NWR Benutzerservice ([nwr@bva.bund.de](mailto:nwr@bva.bund.de)) beantragen.

---

<sup>1</sup> Richtlinie des Rates vom 18. Juni 1991 über die Kontrolle des Erwerbs und des Besitzes von Waffen (91/477/EWG)

<sup>2</sup> Änderung der Richtlinie des Rates vom 18. Juni 1991 über die Kontrolle des Erwerbs und des Besitzes von Waffen (91/477/EWG) durch die Richtlinie (EU) 2017/853 vom 17. Mai 2017

## 2 Versionshistorie

### 2.1 Vorabankündigungen XWaffe Version Q4 2024

- Die **Softwarekennung** im ComplexType *Meldungskopf* wird **obligatorisch**. Bitte prüfen Sie bereits jetzt Ihre Systeme, ob Sie den Wert bereits jetzt übertragen.
- Aktuell werden Freitextfelder in XWaffe bereits durch den **Datentyp C der DIN-Norm 91379** eingeschränkt (siehe **Restriction** StringLatinXXX). Zusätzlich sollen Prüfungen ergänzt werden, damit unnötige Zeichen wie beispielsweise Tabulatoren, Zeilenumbrüche und mehrfach aufeinanderfolgende Leerzeichen nicht die Datenqualität im Nationalen Waffenregister schmälern. Bitte prüfen Sie bereits jetzt Ihre Systeme, ob Sie zusätzliche Validierungen dieser Art für die Eingaben Ihrer Nutzer vornehmen. Dies betrifft insbesondere Anschriften von Kunden sowie Seriennummern und Modellbezeichnungen von Waffen. Sollte ein Freitextfeld eines dieser Zeichen verwenden, lehnt der Webservice die Meldung zukünftig mit dem **Fehlercode 37** ab.
- Die Web Services Description Language (WSDL) und XML Schema Definitions (XSD) der NWR Kopfstelle werden nicht mehr ohne Authentifizierung abrufbar sein. Wie schon die Übermittlung der Meldungen, wird auch die Abfrage der WSDLs und XSDs zertifikatsbasierte Authentifizierung voraussetzen. Dieser Schritt ist zwangsweise notwendig, damit zukünftig neben TLS v1.2 auch TLS v1.3 unterstützt wird. Diese Anpassung wird im Laufe des Jahres 2024 in der Referenzumgebung und einige Wochen später in Produktion aktiviert, wenn keine Probleme durch Sie in Referenz erkannt bzw. gemeldet worden sind.

### 2.2 XWaffe 2.6

- Der **Namespace** wurde von **V2\_5\_1** zu **V2\_6** geändert.
- Der **Endpunkt** wurde dementsprechend geändert von **XWaffeKS251** zu **XWaffeKS26**.
- Der **Meldeanlass Waffenteil nachmelden** (*meldung.WaffeWaffenteil.waffenteilNachmelden.1680*) wurde hinzugefügt. Unter Angabe der identifizierenden Daten zu einer Waffe (bzw. eines eigenständigen Waffenteils) können die enthaltenen und bisher nicht registrierten Waffenteile im NWR damit komfortabel und einfacher nachregistriert werden. (Ä179)
- Der **Meldeanlass Überlassung** (*meldung.waffeWaffenteil.ueberlassen.1665*) wurde erweitert, um den **Grund des Entfalls der Anzeigepflicht des Erwerbs** angeben zu können. Der Grund des Entfalls der Anzeigepflicht des Erwerbs (*grundEntfallAnzeigepflichtWBKInhaber*) ist ein neues **optionales Element** im ComplexType *ZuRegistrierendeUeberlassung*. Die möglichen Werte entnehmen Sie bitte der Enumeration *GrundEntfallAnzeigepflichtErwerbCode*. Bei einer Überlassung vom Typ *Überlassen an WBK-Inhaber; der Erwerb unterliegt keiner Anzeigepflicht* (XWaffe-Code: 10) ist der Grund des Entfalls der Anzeigepflicht des Erwerbs **obligatorisch** und der Webservice lehnt Meldungen ohne dieses Element mit dem **Fehlercode 38** ab. Sollte das Element bei einer anderen Überlassungsart als XWaffe-Code 10 verwendet werden, lehnt der Webservice die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab. (Ä192)
- Der **Meldeanlass Erwerb** (*meldung.waffeWaffenteil.erwerben.1666*) wurde erweitert, um den **Grund des Entfalls der Anzeigepflicht der Überlassung** angeben zu können. Der Grund des Entfalls der Anzeigepflicht der Überlassung (*grundEntfallAnzeigepflichtWBKInhaber*) ist ein neues **optionales Element** im ComplexType *ZuRegistrierenderErwerb*. Die mög-

lichen Werte entnehmen Sie bitte der Enumeration *GrundEntfallAnzeigepflichtUeberlassung-Code*. Bei einem Erwerb vom Typ *Erwerb von WBK-Inhaber; die Überlassung unterfällt keiner Anzeigepflicht*. (XWaffe-Code: 2) ist der Grund des Entfalls der Anzeigepflicht der Überlassung **obligatorisch** und der Webservice lehnt Meldungen ohne dieses Element mit dem **Fehlercode 38** ab. Sollte das Element bei einer anderen Erwerbsart als XWaffe-Code 2 verwendet werden, lehnt der Webservice die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab. (Ä192)

- Bei Angabe des Grundes des Entfalls der Anzeigepflicht der Überlassung oder des Erwerbs (siehe Ä192) „*Erwerb von WBK-Inhaber; die Überlassung unterfällt keiner Anzeigepflicht*.“ (XWaffe-Code: 6) und „*Überlassung eines nicht eintragungspflichtigen Waffenteils*.“ (XWaffe-Code: 6) setzt die Angabe eines Waffenteils in der Meldung voraus, sollte eine Waffe (Element *waffe*) angegeben sein, lehnt der Webservice die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab. (Ä239)

Seit dem 01.12.2023 unterstützt die technische Schnittstelle der NWR Kopfstelle den **Zusammenbau / Fertigstellung** eines **modularen Waffenteils**. Wie bereits bei dem Zusammenbau / der Fertigstellung einer **modularen Waffe** (XWaffe 2.4.2 / Ä181) ist darauf zu achten, dass die Angabe des **Herstellers** bei allen Waffenteilen **übereinstimmt** und dass Sie **mind. ein verbautes Waffenteil** angeben. Die NWR Kopfstelle lehnt Meldungen ab, bei denen diese Anforderungen nicht erfüllt sind (Ä234). Bitte beachten Sie jedoch, dass laut Gesetzgeber alle wesentlichen Teile der Waffe anzugeben sind.

- Die empfohlene **listVersion** der **externen Codelisten** lautet:
  - Herstellerbezeichnung zum Standard XWaffe  
(*urn:de:xwaffe:codelisten:herstellerbezeichnung*): **2024-04-27**
  - Munitionsbezeichnung und Kaliber zum Standard XWaffe  
(*urn:de:xwaffe:codelisten:munitionsbezeichnungkaliber*): **2024-04-27**
  - Attribute der NWR Kopfstelle zum Standard XWaffe  
(*urn:xoev-de:xwaffe:codeliste:kopfstelle.attribute*): **2024-04-27**
  - Fehlernummer Kopfstelle Standard XWaffe  
(*urn:xoev-de:bmikm5:codeliste:kopfstelle.fehlernummer*): **2024-04-27**
  - Verarbeitungscodes des DVZ-Portals  
(*urn:de:mv:dvz:codelisten:verarbeitung*): **2020-01-06**
  - **Neu:** Codeliste Staatsangehörigkeit aus der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes (*urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schlues-sel:staatsangehoerigkeit*): **2023-02-24**

### 2.2.1 Registermodernisierung (Ä220)

Im Zuge der Registermodernisierung wurden umfangreiche Anpassungen an XWaffe vorgenommen. Diese beziehen sich primär auf die Schnittstelle zwischen Waffenbehörden und dem Register, es wurden aber auch die Meldeanlässe Überlassung und Erwerb für die H&H überarbeitet. Die Änderungen unterteilen sich in zwei Bereich:

- Die Angleichung der Natürlichen Person in der Überlassungs- und Erwerbsmeldung an die Basisdaten der Bundeszentralanstalt für Steuern (BZSt), dem Datenaustausch-Standard XBasisdaten.
- Die Überarbeitung der fachlichen Prüfungen bei Überlassungs- und Erwerbsmeldung um potentielle Fehleingaben zu verhindern

Auf Basis von XBasisdaten wurden Vor- und Familienname der natürlichen Person angepasst. Aus den Datentyp C basierten Elementen *vorname* und *familienname* wurde der ComplexType *Basisdaten.Name*. Dieser ComplexType unterstützt generell die Angabe von „nicht vorhanden“ in XWaffe.

**Achtung:** In der technischen Schnittstelle der NWR Kopfstelle wird diese Angabe nicht unterstützt, es muss weiterhin der vollständige Vor- und Familienname in der Erwerbs- und Überlassungsmeldung angegeben werden. Sollte eines der beiden Elemente nicht korrekt befüllt sein, lehnt der Webservice die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab.

Auf Basis von XBasisdaten wurde das Geburtsdatum der natürlichen Person angepasst. Aus dem Element *tagDerGeburt* vom Typ *date* wurde das neue ComplexType *geburtsdatum* vom Typ *Basisdaten.Geburtsdatum*. Dieser ComplexType unterstützt generell die Angabe von unvollständigen Geburtsdaten und der Angabe „nicht vorhanden“.

**Achtung:** In der technischen Schnittstelle der NWR Kopfstelle werden diese Angaben nicht unterstützt, es muss immer das vollständige Geburtsdatum (Element *vollstaendig*) angegeben werden. Sollte das Geburtsdatum nicht korrekt befüllt sein, lehnt der Webservice die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab. Bei Angabe eines Geburtsdatums vor 1900, lehnt der Webservice die Meldung auch mit dem **Fehlercode 37** ab.

Auf Basis von XBasisdaten wurde die Codeliste für die Angabe des Staates bei natürlichen und nicht natürlichen Personen ausgetauscht. Anstatt der Codeliste Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes (*urn:de:bund:destatis:bevoelkerungstatistik:schluessel:staat*) muss nun Codeliste Staatsangehörigkeit aus der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes (*urn:de:bund:destatis:bevoelkerungstatistik:schluessel:staatsangehoerigkeit*) verwendet werden.

**Achtung:** Es sind jedoch grundsätzlich nur die Staaten zulässig, die in der originären Staatenliste gelistet sind. Zusätzlich sind die Werte 459 (*Palästinensische Gebiete*) und 465 (*Taiwan*) aus der Staatsangehörigkeitsliste zulässig. Bei Angabe eines anderen Wertes lehnt der Webservice die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab.

Auf Basis von XBasisdaten wurden in XWaffe Feldlängen für Anschriften von natürlichen Personen im In- und Ausland stark erhöht. Diese Vorgaben wurden plausibilisiert und dementsprechend fachlich angepasst. Sollten eine Meldung die u. g. jeweiligen Längen überschreiten, lehnt der Webservice die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab.

Natürliche Person	Feldlänge (2.5.1)	Feldlänge Inland (2.6)	Feldlänge Ausland (2.6)
Vorname	60	60	60
Familienname	100	100	100
Geburtsort	50	105	105
Straße	50	55	55
Hausnummer	10	34	34
Ortsteil	50	50	Angabe verboten
Ort	50	82	82
Ort früherer Gemein- denname	50	40	Angabe verboten



Postleitzahl	10	5	32
Zusatz	30	30	30

Um zu gewährleisten, dass die korrekten Feldlängen für In- und Ausländische Anschriften ermittelt werden können, ist die Angabe des Staates in der Anschrift (Element *staat*) in allen Erwerbs- und Überlassungsarten bei denen eine natürliche oder nicht natürliche Person angegeben ist **obligatorisch** und der Webservice lehnt die Meldung mit dem **Fehlercode 38** ab, falls der Staat nicht angegeben ist.

Bei Ausländischen Anschriften einer natürlichen Person ist die Angabe des Ortsteils (Element *ortsteil*) und des Orts früherer Gemeindename (Element *ortFruehererGemeindename*) **untersagt**. Sollte eines der Elemente angegeben sein, lehnt der Webservice die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab.

Bei Ausländischen Anschriften einer nicht natürlichen Person ist die Angabe des Ortsteils (Element *ortsteil*) **untersagt**. Sollte das Element angegeben sein, lehnt der Webservice die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab.

In Zusammenarbeit mit der Fachlichen Leitstelle wurden die fachlichen Prüfungen der möglichen Angabe von natürlichen und nicht natürlichen Personen bei der Überlassungs- und Erwerbsmeldung überarbeitet um potentielle Fehleingaben zu verhindern und nachträgliche Arbeit für Sie, Ihren Kunden und den Waffenbehörden Ihrer Kunden zu reduzieren.

Erwerbsart / Zulässige Überlasser	NWR-IDs	Natürliche Person	Juristische Person	DE <sup>3</sup>	EU <sup>4</sup>	Dritt <sup>5</sup>
#1 Erwerb von Hersteller, Händler, WBK-Inhaber, Inhaber einer nicht gewerblichen Herstellungserlaubnis oder Inhaber einer Anzeigebescheinigung	✓					
#2 Erwerb von WBK-Inhaber; die Überlassung unterfällt keiner Anzeigepflicht.	✓					
#3 Erwerb von sonstigem Überlasser		✓	✓	✓		
#4 Erwerb von ausländischem Überlasser						

<sup>3</sup> Nur die Angabe von Deutschland ist zulässig.

<sup>4</sup> Nur die Angabe eines Mitgliedsstaates der Europäischen Union oder der Vertragsstaaten des Schengener Übereinkommens ist zulässig.

<sup>5</sup> Nur die Angabe eines Drittstaates der nicht Teil der Europäischen Union oder der Vertragsstaaten des Schengener Übereinkommens angehört ist zulässig.

#5 Erwerb von Überlasser aus Mitgliedstaat		✓	✓		✓	
#6 Erwerb von Überlasser aus Drittstaat		✓	✓			✓

Überlassungsart / Zulässige Erwerber	NWR-IDs	Natürliche Person	Juristische Person	DE <sup>6</sup>	EU <sup>7</sup>	Dritt <sup>8</sup>
#1 Überlassen an WBK-Inhaber, Inhaber einer nicht gewerblichen Herstellungserlaubnis oder Inhaber einer Anzeigebescheinigung	✓					
#2 Überlassen an Inhaber einer Erlaubnis nach § 21 Absatz 1 Satz 1 WaffG	✓					
#3 Überlassen an Inhaber einer Ersatzbescheinigung		✓		✓		
#4 Überlassen an vom Geltungsbereich des Waffengesetzes ausgenommene deutsche Behörden und deutsche Institutionen			✓	✓		
#5 Überlassen an Erwerber in Mitgliedstaat		✓	✓		✓	
#6 Überlassen an Erwerber in Drittstaat		✓	✓			✓
#7 Überlassen an Jagdscheininhaber, der noch nicht Inhaber einer waffenrechtlichen Erlaubnis ist		✓		✓		
#8 Überlassen an sonstigen Berechtigten			✓	✓		

<sup>6</sup> Nur die Angabe von Deutschland ist zulässig.

<sup>7</sup> Nur die Angabe eines Mitgliedsstaates der Europäischen Union oder der Vertragsstaaten des Schengener Übereinkommens ist zulässig.

<sup>8</sup> Nur die Angabe eines Drittstaates der nicht Teil der Europäischen Union oder der Vertragsstaaten des Schengener Übereinkommens angehört ist zulässig.

#9 Überlassen an zuständige Waf- fenbehörde			✓	✓		
#10 Überlassen an WBK-Inhaber; der Erwerb unterliegt keiner Anzei- gepflicht.	✓					
#11 Überlassen an Erwerber ohne vorhandene Anzeigebescheinigung und ohne Erlaubnis nach §21 WaffG		✓	✓	✓	✓	✓

#### Beispiele:

- Bei einer Überlassung an WBK-Inhaber (XWaffe-Code: 1) ist die Angabe eines Erwerbers mit NWR-ID **obligatorisch**.
- Bei einem Erwerb von sonstigem Überlasser (XWaffe-Code: 3) ist die Angabe einer natürlichen oder juristischen Person aus Deutschland **obligatorisch**.
- Bei einer Überlassung an Erwerber in Drittstaat (XWaffe-Code: 6) ist die Angabe einer natürlichen oder juristischen Person aus einem Mitgliedstaat **obligatorisch**.
- Der Webservice lehnt Meldungen mit dem **Fehlercode 37** ab, wenn Sie beispielsweise eine Überlassung an einen Mitgliedstaat (XWaffe-Code: 5) melden, jedoch ein Drittstaat, wie beispielsweise die USA angeben.
- Der Webservice lehnt Meldungen mit dem **Fehlercode 37** ab, wenn Sie beispielsweise eine Überlassung an einen Jagdscheininhaber (XWaffe-Code: 7) melden, jedoch keinen Jungjäger, sondern eine nicht natürliche Person als Erwerber angeben.

### 2.3 XWaffe 2.5.1

- Der **Namespace** wurde von **V2\_5** zu **V2\_5\_1** geändert.
- Der **Endpunkt** wurde dementsprechend geändert von **XWaffeKS25** zu **XWaffeKS251**.
- Die **Restriction** der **SimpleType** *StringLatin10*, *StringLatin20*, *StringLatin30*, *StringLatin50*, *StringLatin60*, *StringLatin85*, *StringLatin100*, *StringLatin255*, *StringLatin1024* und *StringLatin10000* (verwendet für alle Freitextfelder) wurde vom XöV-Standard „Lateinische Zeichen in Unicode“ ([http://xoev.de/latinchars/1\\_1/datatypes](http://xoev.de/latinchars/1_1/datatypes)) geändert zum **Datentyp C der DIN-Norm 91379** (<https://xoev.de/schemata/din/91379/2022-08/din-norm-91379-datatypes.xsd>). Der IT-Planungsrat entschied in den Beschlüssen 2019/16 und 2019/53, dass alle IT-Verfahren, die dem Bund-Länder übergreifenden Datenaustausch oder dem Datenaustausch mit Bürgern und Wirtschaft dienen, spätestens zum 1. November 2024 konform zur DIN 91379 sein müssen. (Ä117)
- Der **Meldeanlass Abhandenkommen** (*meldung.waffeWaffenteil.abhandenkommen.1669*) unterscheidet bei der **Art des Abhandenkommens** (*artAbhandenkommen*) nur noch zwischen dem *Abhandenkommen mit Meldung einer Straftat* (XWaffe-Code: 1) und dem *Abhandenkommen nicht durch Straftat* (XWaffe-Code: 4). *Abhandenkommen nicht durch Straftat* (XWaffe-Code: 4) ersetzt die Arten des Abhandenkommens *Abhandenkommen durch Verlust* (XWaffe-Code: 2) und *Abhandenkommen auf sonstige Art und Weise* (XWaffe-Code: 3). Die NWR Kopfstelle lehnt Meldungen mit **Fehlercode 37** ab, wenn die zuvor genannten XWaffe-Codes 2 oder 3 für die Art des Abhandenkommens verwendet werden. (Ä205)

- Die Elemente **munitionsbezeichnungKaliber**, **seriennummer** und **waffentechnischeAusfuhrung** werden bei Meldungen, die eine Mehrfachangabe unterstützen (z. B. Bestands-, Fertigstellungs- oder Umbaumeldung), zusätzlich validiert, sodass keine identischen Werte übermittelt werden können. Sollte ein Wert in der jeweiligen Waffe bzw. dem Waffenteil doppelt angegeben sein, wie beispielsweise die doppelte Angabe eines identischen Kalibers, so wird die Meldung mit dem **Fehlercode 37** abgelehnt.
- Die empfohlene **listVersion** der **externen Codelisten** lautet:
  - Herstellerbezeichnung zum Standard XWaffe  
(*urn:de:xwaffe:codelisten:herstellerbezeichnung*): **2023-10-28**
  - Munitionsbezeichnung und Kaliber zum Standard XWaffe  
(*urn:de:xwaffe:codelisten:munitionsbezeichnungkaliber*): **2023-10-28**
  - Attribute der NWR Kopfstelle zum Standard XWaffe  
(*urn:xoev-de:xwaffe:codeliste:kopfstelle.attribute*): **2023-10-28**
  - Fehlernummer Kopfstelle Standard XWaffe  
(*urn:xoev-de:bmikm5:codeliste:kopfstelle.fehlernummer*): **2023-10-28**
  - Verarbeitungscodes des DVZ-Portals  
(*urn:de:mv:dvz:codelisten:verarbeitung*): **2020-01-06**
  - Codeliste Staat aus der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes (*urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluesel:staat*): **2023-02-24**

## 2.4 XWaffe 2.5

- Der **Namespace** wurde von **V2\_4\_2** zu **V2\_5** geändert.
- Der **Endpunkt** wurde dementsprechend geändert von **XWaffeKS242** zu **XWaffeKS25**.
- Der **Meldeanlass Zerlegung** (*meldung.waffeWaffenteil.zerlegen.1673*) wurde erweitert, um **enthaltenen Waffenteile** der zu zerlegenden Waffe oder des Waffenteils anzugeben. Die **enthaltenen Waffenteile** (*enthaltenesWaffenteil* / Kardinalität: 0-n) sind ein neuer **optionaler ComplexType** *EnthaltenesRegistriertesWaffenteil* in *AngabenZerlegung*. Der **ComplexType** *EnthaltenesRegistriertesWaffenteil* beinhaltet die **obligatorischen Elemente** *waffenteilID* und *wesentlichesWaffenteil* sowie einer **optionalen** Liste von im Waffenteil verbauten Waffenteilen (*imWaffenteilEnthaltenesWaffenteil*) desselben **ComplexTypes** *EnthaltenesRegistriertesWaffenteil*. (Ä190)
  - Die Angabe von *imWaffenteilEnthaltenesWaffenteil* wird in der **Zerlegungsmeldung** **nicht** durch die NWR Kopfstelle unterstützt. Sollten Sie den ComplexType übermitteln, lehnt der Webservice die Meldung mit dem **Fehlercode 37** ab. (Ä190)
  - Obwohl der zu verwendende ComplexType für enthaltene Waffenteile nicht obligatorisch ist, müssen bei der **Zerlegung alle direkt in der Waffe verbauten Waffenteile** angegeben werden. Es muss also bspw. das in der Waffe verbaute Wechselsystem angegeben werden, nicht jedoch die im Wechselsystem verbauten Waffenteile (Lauf u. Verschluss/ -kopf). Das automatisierte Fachverfahren (AFV) der NWR Kopfstelle lehnt Meldungen mit **Fehlercode 56** ab, bei denen nicht alle verbauten Waffenteile angegeben sind oder angegebene Waffenteile nicht der Waffe als „verbaut in“ zugeordnet sind. (Ä190)
- Die **Ergebnisdaten** (ComplexType Ergebnisdaten) im Verarbeitungsergebnis (ComplexType Verarbeitungsergebnis) wurden um eine optionale Liste von **erworbenen in der der Waffe / dem Waffenteil enthaltenen verbauten Waffenteilen** erweitert. Die **erworbenen verbauten Waffenteile** (*enthaltenesWaffenteil* /Kardinalität: 0-n) referenzieren denselben **ComplexType** *EnthaltenesRegistriertesWaffenteil* wie die **Zerlegungsmeldung**. Anders als bei

der Zerlegungsmeldung können im Verarbeitungsergebnis jedoch die **Elemente imWaffenteilEnthaltenesWaffenteil** vorhanden sein und verbaute erworbene Waffenteile im verbauten Waffenteil zurück liefern. Durch die NWR Kopfstelle werden **bis zu drei Hierarchieebenen** unterstützt – d.h. wenn Sie eine Waffe oder Waffenteil als erworben melden, erhalten Sie bei erfolgreicher Verarbeitung die in der erworbenen Waffe / dem erworbenen Waffenteil direkt verbauten Waffenteile, Waffenteile die in diesen direkt verbauten Waffenteilen verbaut sind und Waffenteile der in den Waffenteilen verbauten Waffenteilen. (Ä190)

- Das **Verarbeitungsergebnis** (ComplexType *Verarbeitungsergebnis*) wurde erweitert um das **optionale Element** *iDUrspruenglicheErlaubnis*, welches bei einem **Erwerb** (*Erwerbsart 2 – Erwerb von WBK-Inhaber; die Überlassung unterfällt keiner Anzeigepflicht.*) die Erlaubnis-ID der ursprünglichen WBK, an welche die Waffe / das Waffenteil wieder zurücküberlassen werden **muss**, beinhaltet. Allerdings erfolgt die Rückgabe der Erlaubnis-ID nur dann, wenn die Waffe dem in der Meldung angegebenen Überlasser im NWR zugeordnet. (Ä153)
- Die **Fehlerhinweise** (ComplexType *FehlerHinweis*) wurden angepasst. Dieser wird in der Quittung (*quittung.meldung.1910*) oder beim Abruf der Rückmeldung der Verarbeitungsergebnisse (*ergebnis.verarbeitung.1921*) verwendet. In **XWaffe 2.4.2** beinhaltete der *FehlerHinweis* eine *fehlerHinweisNummer*, welche die Enumeration *FehlernummerKopfstelleCodeContent* verwendete. In **XWaffe 2.5** wurde diese Enumeration externalisiert und wird nun als externe Codeliste „**Fehlernummer Kopfstelle Standard XWaffe**“ (*urn:xoev-de:bmikm5:codeliste:kopfstelle.fehlernummer*) separat veröffentlicht. (Ä207)
- Die **erlaubten Waffenstatus bei einer Erwerbs- und Überlassungsmeldung (Fehlercode 57)** sowie die **Fehlercodes für den Austausch eines Laufes (Fehlercode 58 sowie Fehlercode 59)** wurden angepasst. Nähere Informationen sowie weitere fachliche Änderungen entnehmen Sie bitte dem Dokument „*Erläuterungen zu den Änderungen in XWaffe 2.5*“ der Fachlichen Leitstelle NWR im Zentralen Informationssystem NWR (<https://www.nwr-fl.de>) oder den Aktualisierungen (Release Notes) im Testsystem des NWR Meldeportals.
- Um zu **verhindern**, dass **Meldungen / Meldevorgänge** mehrfach übermittelt werden können und somit **ungewollt mehrfach verarbeitet** werden, wird nun konsequent beim Meldungseingang über die Schnittstelle geprüft, dass das übermittelte Element **NachrichtenID** im ComplexType *Meldungskopf* für den übermittelten Anzeigepflichtigen (Element *meldepflichtigerErlaubnisInhaberID* im ComplexType *AngabenMeldepflichtiger*) **eindeutig** ist. Sollte für diesen Anzeigepflichtigen bereits eine Meldung mit der identischen *NachrichtenID* entgegengenommen worden sein, wird die neue Meldung mit dem Fehlercode 37 abgewiesen. Im Element *weitereInformationen* des ComplexTypes *Verarbeitungsstatus* erhalten Sie darüberhinaus die Information, mit welcher Transaktions-ID diese *NachrichtenID* bereits durch die NWR Kopfstelle angenommen und verarbeitet wurde. Auf Basis der Transaktions-ID können Sie den Verarbeitungsstand der bereits übermittelten Meldung abfragen. Diese Änderung betrifft nur Meldevorgänge, jedoch nicht lesende Abfragen oder die Lesebestätigung.
- Die empfohlene **listVersion** der **externen Codelisten** lautet:
  - Herstellerbezeichnung zum Standard XWaffe  
(*urn:de:xwaffe:codelisten:herstellerbezeichnung*): **2023-04-29**
  - Munitionsbezeichnung und Kaliber zum Standard XWaffe  
(*urn:de:xwaffe:codelisten:munitionsbezeichnungkaliber*): **2023-04-29**
  - Attribute der NWR Kopfstelle zum Standard XWaffe  
(*urn:xoev-de:xwaffe:codeliste:kopfstelle.attribute*): **2023-04-29**
  - **Neu: Fehlernummer Kopfstelle Standard XWaffe**  
(*urn:xoev-de:bmikm5:codeliste:kopfstelle.fehlernummer*): **2023-04-29**
  - Verarbeitungs-codes des DVZ-Portals  
(*urn:de:mv:dvz:codelisten:verarbeitung*): **2020-01-06**



- Codeliste Staat aus der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes (*urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluessel:staat*): **2022-02-18**

## 2.5 XWaffe 2.4.2

- Der **Namespace** wurde von **V2\_4\_1** zu **V2\_4\_2** geändert.
- Der **Endpunkt** wurde dementsprechend geändert von **XWaffeKS241** zu **XWaffeKS242**.
- Der **Meldeanlass Fertigstellung** (*meldung.waffeWaffenteil.fertigstellen.1662*) wurde erweitert, um die **Art der Fertigstellung** angeben zu können. Die Art der Fertigstellung (*art*) ist ein neues **verpflichtendes Element** im ComplexType *AngabenFertigstellung*. Die möglichen Werte entnehmen Sie bitte der Enumeration *FertigstellungZusammenbauArtCode*. (Ä181)
- Wenn Sie den **Zusammenbau / Fertigstellung** einer **modularen Waffe** melden, verwenden Sie bitte **Art 20 - Zusammenbau modulare Waffe**. Bei einer regulären **Fertigstellung**, die **keinen Zusammenbau einer modularen Waffe** darstellt, verwenden Sie bitten die **Art 11 - Herstellung**.
  - Bei dem Zusammenbau / der Fertigstellung einer **modularen Waffe** ist darauf zu achten, dass die Angabe des **Herstellers** bei allen Waffen(teil)angaben **übereinstimmt** und dass Sie **keinen Zusammenbau** eines **modularen Waffenteils** melden.
  - Die NWR Kopfstelle lehnt Meldungen ab, bei denen diese Anforderungen nicht erfüllt sind. (Ä181)
- Die **Fehlerhinweise** (ComplexType *FehlerHinweis*) wurden angepasst. Dieser wird in der Quittung (*quittung.meldung.1910*) oder beim Abruf der Rückmeldung der Verarbeitungsergebnisse (*ergebnis.verarbeitung.1921*) verwendet. In **XWaffe 2.4.1** beinhaltete der *FehlerHinweis* eine optionale Liste von betroffenen Attributen (*betroffeneAttribute*) vom Typ *AttributeCode* (*urn:xoev-de:xwaffe:codeliste:kopfstelle.attribute*). In **XWaffe 2.4.2** wurde die optionale Liste von betroffenen Attributen **ersetzt durch eine optionale Liste von betroffenen Attributen eines Meldeobjektes** (*betroffeneAttributeMeldeobjekt*). Die **Attribute eines Meldeobjektes** sind ein neuer ComplexType mit einer **optionalen NWR-ID** (*betroffenesMeldeobjekt*) und einer optionalen Liste von betroffenen Attributen (*betroffeneAttribute*). Sie finden ein Beispiel im Abschnitt *ergebnis.verarbeitung.1921* - Erfolgreiche Abfrage eines Verarbeitungsergebnisses mit FC26 inkl. betroffener Attribute. (Ä184)
- Wenn möglich, wird bei der Übermittlung der **Fehlercodes 17, 18, 19, 22 und 36** die **NWR-ID der betroffenen Meldeobjekte** gefüllt, die den jeweiligen Fehlercode verursacht haben. (Ä184)
 

In diesem Zusammenhang wurde das **Verhalten der Schnittstelle angepasst**, sodass auch bei der Ablehnung von Meldungen auf Grund falscher bzw. nicht valider NWR-IDs der **Fehlercode 36** inkl. der NWR-ID die es betrifft (betroffenes Meldeobjekt) zurückgegeben wird. In früheren Versionen wurden diese Fehler bisher als Fehlercode 36 oder 37 zurückgewiesen. Dieses Verhalten ist vereinheitlicht worden.
- Die **Berechnung der Prüfwerte von NWR-IDs** wird stichtagsbezogen zum 01.01.2023 angepasst. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Dokument „Erläuterungen zu den Änderungen in XWaffe 2.4.2“ der Fachlichen Leitstelle NWR im Zentralen Informationssystem NWR (<https://www.nwr-fl.de>).
- Die empfohlene **listVersion** der **externen Codelisten** lautet:
  - Herstellerbezeichnung zum Standard XWaffe (*urn:de:xwaffe:codelisten:herstellerbezeichnung*): **2022-10-30**
  - Munitionsbezeichnung und Kaliber zum Standard XWaffe (*urn:de:xwaffe:codelisten:munitionsbezeichnungkaliber*): **2022-10-30**

- Attribute der NWR Kopfstelle zum Standard XWaffe  
(*urn:xoev-de:xwaffe:codeliste:kopfstelle.attribute*): **2022-10-30**
- Verarbeitungs-codes des DVZ-Portals  
(*urn:de:mv:dvz:codelisten:verarbeitung*): **2020-01-06**
- Codeliste Staat aus der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes (*urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluesssel:staat*): **2022-02-18**

## 2.6 XWaffe 2.4.1

- Der **Namespace** wurde von **V2\_4** zu **V2\_4\_1** geändert.
- Die *listURI* des Elementes *betroffeneAttribute* zur **Abfrage des Verarbeitungsergebnis** (*ergebnis.verarbeitung.1921*) wurde geändert von *urn:de:mv:dvz:codelisten:attribute* zu *urn:xoev-de:xwaffe:codeliste:kopfstelle.attribute*.  
Sie finden ein Beispiel im Abschnitt *ergebnis.verarbeitung.1921* - Erfolgreiche Abfrage eines Verarbeitungsergebnisses mit FC26 inkl. betroffener Attribute.
- Die empfohlene *listVersion* der **externen Codelisten** lautet:
  - Herstellerbezeichnung zum Standard XWaffe  
(*urn:de:xwaffe:codelisten:herstellerbezeichnung*): **2022-04-30**
  - Munitionsbezeichnung und Kaliber zum Standard XWaffe  
(*urn:de:xwaffe:codelisten:munitionsbezeichnungkaliber*): **2022-04-30**
  - Attribute der NWR Kopfstelle zum Standard XWaffe  
(*urn:xoev-de:xwaffe:codeliste:kopfstelle.attribute*): **2022-04-30**
  - Verarbeitungs-codes des DVZ-Portals  
(*urn:de:mv:dvz:codelisten:verarbeitung*): **2020-01-06**
  - Codeliste Staat aus der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes (*urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluesssel:staat*): **2021-02-19**

### 3 Grundlagen

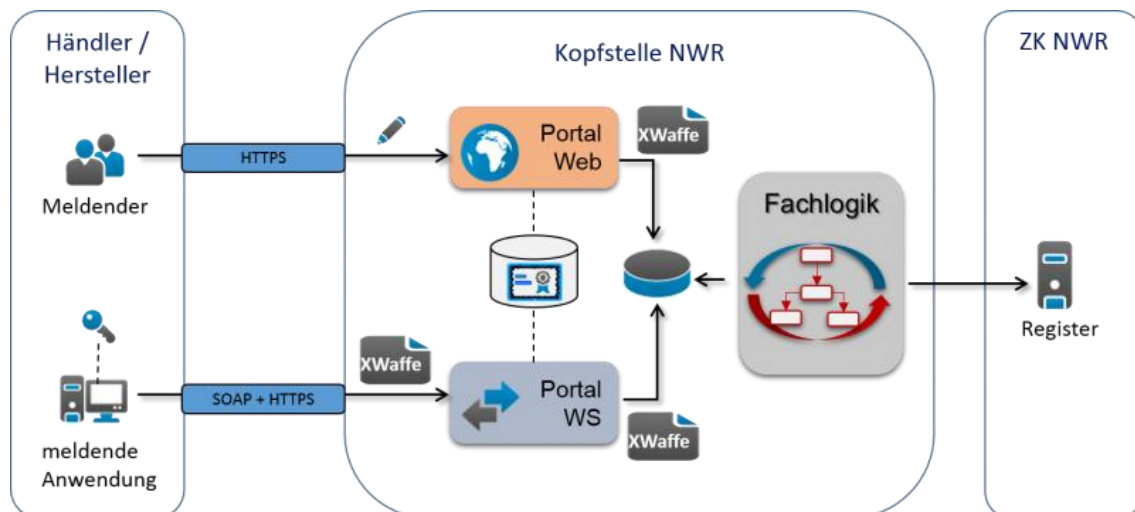
#### 3.1 Architekturüberblick

Die NWR Kopfstelle stellt Anwendungen zur Verfügung, über die Händler und Hersteller (H&H) ihre gesetzlich vorgeschriebenen Anzeigepflichten dialogbasiert oder über eine automatisierte Schnittstelle erfüllen können.

Meldender ist diejenige natürliche Person, die tatsächlich die elektronische Meldung durchführt. Ein Meldender kann in zwei unterschiedlichen Rollen auftreten: als Händler oder Hersteller. Der Meldende kann über eine browserbasierte Webanwendung (*Portal-Web*) oder eine Webservice-Schnittstelle (*Portal-WS*) auf die NWR Kopfstelle zugreifen, um waffenrechtlich relevante Vorgänge gegenüber dem NWR anzuzeigen.

- Die browserbasierte Webanwendung für Meldende *Portal-Web* realisiert alle manuellen Meldefunktionen zum Erfassen, Übermitteln, Verwalten und Einsehen von Meldungen.
- Die Webservice-Schnittstelle *Portal-WS* realisiert alle automatisierten Funktionen, damit H&H über ihre meldenden Anwendungen (IT-Systeme) Meldungen an das NWR übermitteln können.

Die Webanwendung *Portal-Web* und die Webservice-Schnittstelle *Portal-WS* erfassen bzw. empfangen Meldungen der H&H in Form von XWaffe-Nachrichten, prüfen die Meldungen auf Konformität zum Datenaustauschstandard XWaffe und leiten die Meldungen zur fachlichen Verarbeitung an das Automatisierte Fachverfahren (AFV) weiter. Die vom AFV erzeugten Antwortnachrichten werden durch die Webanwendung *Portal-Web* bereitgestellt bzw. über die Webservice-Schnittstelle *Portal-WS* auf Anfrage an die meldenden Anwendungen der H&H ausgeliefert. Die Webservice-Schnittstelle *Portal-WS* bietet darüber hinaus eine Funktion an, über die meldende Anwendungen den Zustand ihrer Meldungen (siehe auch Abschnitt Lebenszyklus von Meldungen) nachverfolgen können.



**Abbildung 1 Architektur der NWR Kopfstelle für Händler und Hersteller**

Die Webservice-Schnittstelle zur Nutzung des Automatisierten Fachverfahrens der NWR Kopfstelle ergänzt den Datenaustauschstandard XWaffe um Vorgaben zur Übermittlungsform. Die Webservice-Schnittstelle schreibt die zu nutzenden Übermittlungsprotokolle für den automatisierten Austausch von XWaffe-Nachrichten mittels Webservices vor.



## 3.2 Meldeprozess

Grundlegender Ablauf:

1. Der Meldende übermittelt eine Meldung an die Kopfstelle (per XWaffe-Nachricht über die Webservice-Schnittstelle oder über die Webanwendung).  
Die Kopfstelle prüft die Meldung formal und übermittelt dem Meldenden eine Quittung mit Transaktions-ID.
2. Die Kopfstelle prüft die Meldung inhaltlich. Sie fragt dazu Daten aus der Zentralen Komponente (ZK) ab.
3. Nach erfolgreicher Prüfung sendet die Kopfstelle die erforderlichen Mitteilungen an die ZK.  
Die ZK prüft die Mitteilungen, registriert den Sachverhalt und meldet das Ergebnis an die Kopfstelle zurück.
4. Der Meldende fragt mit der Transaktions-ID den Status seiner Meldung ab.  
Die Kopfstelle übermittelt dem Meldenden den Status und das Ergebnis der Meldungsverarbeitung zurück (ggf. NWR-IDs neu registrierter W/WT, Fehlercodes).

## 3.3 XWaffe als Datenaustauschstandard

Der Standard XWaffe bildet die verbindliche Grundlage für den Datenaustausch mit der Kopfstelle des Nationalen Waffenregisters. Die waffenrechtlichen Datenobjekte des Standards XWaffe werden auf Basis des WaffRG und des Datensatzes für das Waffenwesen definiert. Datensatz und Austauschstandard werden kontinuierlich durch die XWaffe-Pflegestelle fortentwickelt und angepasst. Die rechtsverbindliche Anwendung des Standards XWaffe sowie der jeweils gültigen Version des Standards wird vom Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) im Bundesanzeiger bekannt gemacht. Die Fachliche Leitstelle NWR stellt weiterführende Informationen zu XWaffe online unter <https://www.nwr-fl.de/xwaffe-und-nwr-kataloge.html> zur Verfügung.

Die Spezifikation zum Datenaustauschstandard sowie die zugehörigen technischen Dateien (XML-Schemata und Fachkataloge) sind aus dem XRepository (<https://www.xrepository.de>) online unter <https://www.xrepository.de/details/urn:xoev-de:bmi:standard:xwaffe> beziehbar.

Meldeanlass	XWaffe-Nachricht
Produktionsplanung	meldung.waffeWaffenteil.produktionPlanen.1659
Fertigmeldung einer Produktionsplanung	meldung.waffeWaffenteil.fertigmelden.1660
Stornierung einer Produktionsplanung	meldung.waffeWaffenteil.produktionsanzeigeAvisStornieren.1661
Fertigstellung	meldung.waffeWaffenteil.fertigstellen.1662
Zusammenbau einer modularen Waffe	meldung.waffeWaffenteil.fertigstellen.1662
Bestandsmeldung	meldung.waffeWaffenteil.bestandAnzeigen.1663

<b>Meldeanlass</b>	<b>XWaffe-Nachricht</b>
Hinzufügen eines Waffenteiles zu einer Waffe oder einem Waffenteil / Meldung eines enthaltenen noch nicht registrierten Waffenteils	meldung.waffeWaffenteil.waffenteilVerbauen.1664
Überlassung	meldung.waffeWaffenteil.ueberlassen.1665
Erwerb	meldung.waffeWaffenteil.erwerben.1666
Abhandenkommen	meldung.waffeWaffenteil.abhandenkommen.1669
Vernichtung	meldung.waffeWaffenteil.vernichten.1670
Austausch eines Waffenteils	meldung.waffeWaffenteil.waffenteilAustauschen.1671
Umbau (Änderungen ohne Austausch wesentlicher Waffenteile bspw. Kaliber, zur Salutwaffe)	meldung.waffeWaffenteil.umbauen.1672
Zerlegung einer Waffe	meldung.waffeWaffenteil.zerlegen.1673
Unbrauchbarmachung zur Deko-Waffe	meldung.waffeWaffenteil.unbrauchbarmachen.1675
Rückabwickeln einer Meldung	meldung.waffeWaffenteil.rueckabwickeln.1676
Blockierung	meldung.waffeWaffenteil.blockieren.1677
Deblockierung einer Waffe und enthaltener Waffenteile	meldung.waffeWaffenteil.deblockieren.1678
Entnahme eines Waffenteils	meldung.waffeWaffenteil.waffenteilEntnehmen.1679
Nachmelden eines Waffenteils	meldung.waffeWaffenteil.waffenteilNachmelden.1680
Prüfung der Erwerbsberechtigung eines potentiellen Erwerbers	pruefung.erlaubnis.ueberlassungsabsicht.1721

**Tabelle 1 Meldeanlässe und zugehörige XWaffe-Nachrichten**

### 3.3.1 Technische Grundlagen: WSDL, SOAP und HTTP(S)

WSDL (*Web Services Description Language*) ist eine plattform- und programmiersprachenunabhängige Beschreibungssprache für die Schnittstelle von Webservices. Moderne Entwicklungsumgebungen (Java / .Net) können ein WSDL-Dokument als Eingabe verwenden, um Client-Code für den Zugriff auf den Dienst zu generieren.

Eine WSDL bindet die Schnittstelle eines Dienstes an eine Übermittlungsform. Das gängige Übermittlungsprotokoll für den Austausch von XML-Daten mit Webservices ist SOAP über HTTP. SOAP legt fest, wie Anfrage- und Antwortnachrichten für die Kommunikation in XML-Umschläge (SOAP-Envelope) verpackt und via HTTP (*Hypertext Transfer Protocol*) übermittelt werden. HTTP benötigt ein zuverlässiges Transportprotokoll, üblicherweise TCP/IP.

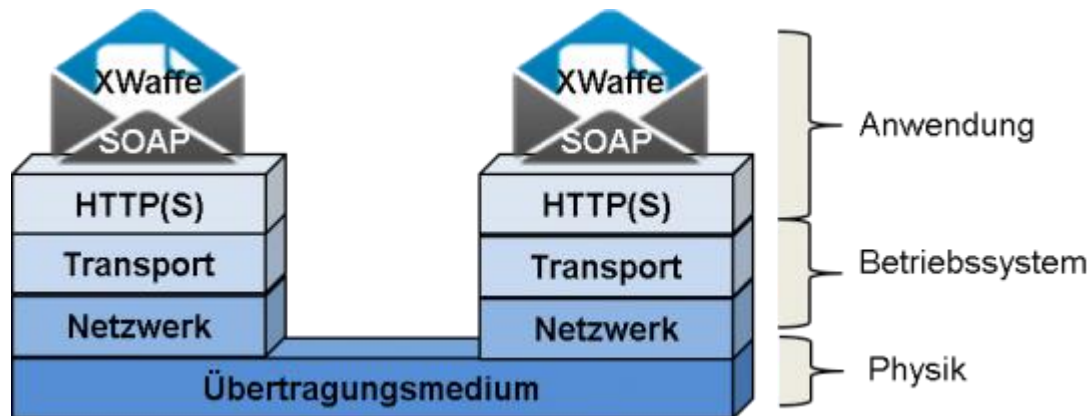


Abbildung 2 Protokolle

HTTPS (*Hypertext Transfer Protocol Secure*) ist das Protokoll zur sicheren Datenübertragung im Internet. Das ‚S‘ steht für *secure* und wird mittels TLS (Transport Layer Security) realisiert. TLS garantiert Vertraulichkeit der übermittelten Daten durch Verschlüsselung (chiffrierte Anwendungsdaten) und Authentizität der Kommunikationsteilnehmer durch zertifikatsbasierte Authentifizierung. Im Falle einer Zwei-Wege-Authentifizierung muss sich sowohl der Dienstanbieter gegenüber der aufrufenden Anwendung als auch die aufrufende Anwendung gegenüber dem Dienst (Client-Authentifizierung) ausweisen.

## 4 Webservice-Schnittstelle der NWR Kopfstelle auf Basis von XWaffe

Die Webservice-Schnittstelle der NWR Kopfstelle ist in der WSDL-Datei XWaffeKS26.wsdl festgelegt. Das WSDL-Dokument XWaffeKS26.wsdl definiert Datentypen und Operationen der Webservice-Schnittstelle.

Die WSDL fasst Operationen in einem Port zusammen (Schnittstellentyp des Webservices). Die Eingaben und Ausgaben der Webservice-Operationen verwenden Datentypen aus XWaffe. Die Schnittstelle basiert auf der jeweils gültigen XWaffe-Version, hier am Beispiel von XWaffe 2.6 veranschaulicht.

Prefix	Namensraum (Namespace)
xwaffe26	<a href="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_6/">http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_6/</a> <i>Hinweis: der XWaffe-Namensraum ist keine gültige URL, unter der das XML-Schema abrufbar ist. Information zum Abruf des XWaffe-Schemas finden Sie im Abschnitt <a href="#">XWaffe als Datenaustauschstandard</a>.</i>

### 4.1 XWaffe 2.6-Dienst

Der Webservice-Endpunkt XWaffeKSPort26 offeriert Operationen auf der Grundlage von XWaffe in der Version 2.6. Die fachliche Beschreibung der Nachrichten findet sich in der XWaffe-Spezifikation (siehe Abschnitt XWaffe als Datenaustauschstandard). Weitere Informationen zum Ablauf der Meldungsverarbeitung und den möglichen Meldestatus finden Sie im Abschnitt [Dynamik](#).

#### 4.1.1 Produktionsplanung anzeigen

<b>Operation</b>	meldungProduktionPlanen
<b>Eingaben</b>	xw26:meldung.waffeWaffenteil.produktionPlanen.1659
<b>Ausgaben</b>	xw26:quittung.meldung.1910
<b>Standardablauf</b>	Ein Hersteller übermittelt die Meldung (produktionPlanen.1659) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung zur Produktionsplanung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

#### 4.1.2 Fertigstellung nach Produktionsplanung melden

<b>Operation</b>	meldungFertigmelden
<b>Eingaben</b>	xw26:meldung.waffewaffenteil.fertigmelden.1660
<b>Ausgaben</b>	xw26:quittung.meldung.1910

<b>Standardablauf</b>	Ein Hersteller übermittelt die Meldung (fertigmelden.1660) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID sondern mindestens einen Fehlerhinweis.
-----------------------	--

#### 4.1.3 Produktionsanzeige stornieren

<b>Operation</b>	meldungProduktionsAnzeigeStornieren
<b>Eingaben</b>	xw26:meldung.waffeWaffenteil.produktionsanzeigeAvisStornieren.1661
<b>Ausgaben</b>	xw26:quittung.meldung.1910
<b>Standardablauf</b>	Ein Hersteller übermittelt die Meldung (produktionsAnzeigeAvisStornieren.1661) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

#### 4.1.4 Fertigstellung melden

<b>Operation</b>	meldungFertigstellen
<b>Eingaben</b>	xw26:meldung.waffeWaffenteil.fertigstellen.1662
<b>Ausgaben</b>	xw26:quittung.meldung.1910
<b>Standardablauf</b>	Ein Hersteller übermittelt die Meldung (fertigstellen.1662) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

#### 4.1.5 Bestand anzeigen

<b>Operation</b>	meldungBestandAnzeigen
<b>Eingaben</b>	xw26:meldung.waffeWaffenteil.bestandAnzeigen.1663
<b>Ausgaben</b>	xw26:quittung.meldung.1910
<b>Standardablauf</b>	Ein H&H übermittelt die Meldung (bestandAnzeigen.1663) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit

	einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID sondern mindestens einen Fehlerhinweis.
--	--

#### 4.1.6 Verbauen eines Waffenteils melden

<b>Operation</b>	meldungWaffenteilVerbauen
<b>Eingaben</b>	xw26:meldung.waffeWaffenteil.waffenteilVerbauen.1664
<b>Ausgaben</b>	xw26:quittung.meldung.1910
<b>Standardablauf</b>	Ein H&H übermittelt die Meldung (waffenteilVerbauen.1664) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

#### 4.1.7 Überlassung melden

<b>Operation</b>	meldungUeberlassen
<b>Eingaben</b>	xw26:meldung.waffeWaffenteil.ueberlassen.1665
<b>Ausgaben</b>	xw26:quittung.meldung.1910
<b>Standardablauf</b>	Ein H&H übermittelt die Meldung (ueberlassen.1665) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

#### 4.1.8 Erwerb melden

<b>Operation</b>	meldungErwerben
<b>Eingaben</b>	xw26:meldung.waffeWaffenteil.erwerben.1666
<b>Ausgaben</b>	xw26:quittung.meldung.1910
<b>Standardablauf</b>	Ein H&H übermittelt die Meldung (erwerben.1666) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

#### 4.1.9 Abhandenkommen melden

<b>Operation</b>	meldungAbhandenkommen
<b>Eingaben</b>	xw26:meldung.waffeWaffenteil.abhandenkommen.1669
<b>Ausgaben</b>	xw26:quittung.meldung.1910
<b>Standardablauf</b>	Ein H&H übermittelt die Meldung (abhandenkommen.1669) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

#### 4.1.10 Vernichtung melden

<b>Operation</b>	meldungVernichten
<b>Eingaben</b>	xw26:meldung.waffeWaffenteil.vernichten.1670
<b>Ausgaben</b>	xw26:quittung.meldung.1910
<b>Standardablauf</b>	Ein H&H übermittelt die Meldung (vernichten.1670) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

#### 4.1.11 Austausch eines Waffenteils melden

<b>Operation</b>	meldungWaffenteilAustauschen
<b>Eingaben</b>	xw26:meldung.waffeWaffenteil.waffenteilAustauschen.1671
<b>Ausgaben</b>	xw26:quittung.meldung.1910
<b>Standardablauf</b>	Ein H&H übermittelt die Meldung (waffenteilAustauschen.1671) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

#### 4.1.12 Umbauen melden

<b>Operation</b>	meldungUmbauen
------------------	----------------

<b>Eingaben</b>	xw26:meldung.waffeWaffenteil.umbauen.1672
<b>Ausgaben</b>	xw26:quittung.meldung.1910
<b>Standardablauf</b>	Ein H&H übermittelt die Meldung (umbauen.1672) als XWaffe-Nachricht an die Kopf-stelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

#### 4.1.13 Zerlegung melden

<b>Operation</b>	meldungZerlegen
<b>Eingaben</b>	xw26:meldung.waffeWaffenteil.zerlegen.1673
<b>Ausgaben</b>	xw26:quittung.meldung.1910
<b>Standardablauf</b>	Ein H&H übermittelt die Meldung (zerlegen.1673) als XWaffe-Nachricht an die Kopf-stelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

#### 4.1.14 Unbrauchbarmachen melden

<b>Operation</b>	meldungUnbrauchbarmachen
<b>Eingaben</b>	xw26:meldung.waffeWaffenteil.unbrauchbarmachen.1675
<b>Ausgaben</b>	xw26:quittung.meldung.1910
<b>Standardablauf</b>	Ein H&H übermittelt die Meldung (unbrauchbarmachen.1675) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

#### 4.1.15 Blockierung melden

<b>Operation</b>	meldungBlockieren
<b>Eingaben</b>	xw26:meldung.waffeWaffenteil.blockieren.1677



<b>Ausgaben</b>	xw26:quittung.meldung.1910
<b>Standardablauf</b>	Ein H&H übermittelt die Meldung (blockieren.1677) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

#### 4.1.16 Deblockierung melden

<b>Operation</b>	meldungDeblockieren
<b>Eingaben</b>	xw26:meldung.waffeWaffenteil.deblockieren.1678
<b>Ausgaben</b>	xw26:quittung.meldung.1910
<b>Standardablauf</b>	Ein H&H übermittelt die Meldung (deblockieren.1678) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

#### 4.1.17 Entnahme eines Waffenteils melden

<b>Operation</b>	meldungWaffenteilEntnehmen
<b>Eingaben</b>	xw26:meldung.waffeWaffenteil.waffenteilEntnehmen.1679
<b>Ausgaben</b>	xw26:quittung.meldung.1910
<b>Standardablauf</b>	Ein H&H übermittelt die Meldung (waffenteilEntnehmen.1679) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

#### 4.1.18 Nachmelden eines Waffenteils melden

<b>Operation</b>	meldungWaffenteilNachmelden
<b>Eingaben</b>	xw26:meldung.waffeWaffenteil.waffenteilNachmelden.1680
<b>Ausgaben</b>	xw26:quittung.meldung.1910
<b>Standardablauf</b>	Ein H&H übermittelt die Meldung (waffenteilNachmelden.1680) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1

(entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID sondern mindestens einen Fehlerhinweis.

#### 4.1.19 Erwerbserlaubnis prüfen

<b>Operation</b>	meldungUeberlassungsabsicht
<b>Eingaben</b>	xw26:pruefung.erlaubnis.ueberlassungsabsicht.1721
<b>Ausgaben</b>	xw26:quittung.meldung.1910
<b>Standardablauf</b>	<p>Ein H&amp;H übermittelt einen Prüfauftrag für die Erlaubnis eines potentiellen Erwerbers als XWaffe-Nachricht (ueberlassungsabsicht.1721) an die Kopfstelle. Im Erfolgsfall erhält die Transaktion in der Kopfstelle den Status 1 (entgegengenommen). Die Kopfstelle bestätigt die erfolgreiche Annahme der Meldung mit einer Quittung inkl. Transaktions-ID. Falls ein fachlicher Fehler auftritt, enthält die Quittung keine Transaktions-ID sondern mindestens einen Fehlerhinweis.</p> <p>Diese Meldung bewirkt keine Zustandsänderung im NWR.</p>

#### 4.1.20 Rückabwicklung beauftragen

<b>Operation</b>	meldungRueckabwickeln
<b>Eingaben</b>	xw26:meldung.waffeWaffenteil.rueckabwickeln.1676
<b>Ausgaben</b>	xw26:quittung.meldung.1910
<b>Standardablauf</b>	<p>Die meldende Anwendung übermittelt die Meldung (rueckabwickeln.1676) als XWaffe-Nachricht an die Kopfstelle. Der Rückabwicklungsauftrag enthält die Transaktions-ID der rückabzuwickelnden Meldung. Die rückabzuwickelnde Meldung muss im Transaktionsstatus 4 (Ergebnis gelesen) vorliegen. Die Kopfstelle antwortet mit einer Quittungsmeldung, die eine neue Transaktions-ID für die Rückabwicklung enthält. Der Status des Rückabwicklungsauftrags ist initial 1 (entgegengenommen), der Status der rückabzuwickelnden Meldung verbleibt bei 4 (Ergebnis gelesen). Der Rückabwicklungsauftrag durchläuft die gleichen Status wie eine "normale" Meldung. Statusabfrage, Ergebnisermittlung und Lesebestätigung werden analog zu einer Meldung gehandhabt.</p> <p>Ein Rückabwicklungsauftrag kann nicht rückabgewickelt werden.</p>

#### 4.1.21 Status ermitteln

<b>Operation</b>	statusErmitteln
<b>Eingaben</b>	xw26:verarbeitung.statusabfrage.1410
<b>Ausgaben</b>	xw26:ergebnis.statusabfrage.1920
<b>Standardablauf</b>	Die Kopfstelle liefert den Status zu Meldungen / Transaktionen aus. Eine meldende Anwendung kann so den Zustand von Meldung(en) ermitteln, bspw. ob in der Kopfstelle neue Ergebnisse zur Abholung bereit stehen. Die Statusprüfung bezieht sich auf alle (der Erlaubnis-ID zugeordneten) Meldungen, auf einen bestimmten Zeitraum oder auf konkret benannte Transaktions-IDs.

#### 4.1.22 Ergebnis empfangen

<b>Operation</b>	ergebnisEmpfangen
<b>Eingaben</b>	xw26:verarbeitung.verarbeitungsergebnis.1411
<b>Ausgaben</b>	xw26:ergebnis.verarbeitung.1921
<b>Standardablauf</b>	Portal-WS liefert auf Anfrage, dass in der Kopfstelle vorliegende Ergebnis auf eine Meldung an eine meldende Anwendung aus. Die meldende Anwendung legt die Transaktions-ID in der Abholanfrage vor, um die zugehörige Antwortnachricht zu empfangen. Meldende Anwendungen rufen diese Operation üblicherweise auf, nachdem sie ermittelt haben, dass der Status einer Transaktion "beantwortet" ist. Die Meldung liegt nach Auslieferung des Ergebnisses an die meldende Anwendung weiterhin im Zustand „beantwortet“ vor. Die Meldung erhält den Zustand „gelesen“ erst, nachdem der erfolgreiche Empfang des Ergebnisses durch die meldende Anwendung bestätigt wurde.

#### 4.1.23 Empfang des Ergebnisses bestätigen

<b>Operation</b>	empfangBestaetigen
<b>Eingaben</b>	xw26:verarbeitung.lESEbestaetigung.1412
<b>Ausgaben</b>	xw26:quittung.meldung.1910
<b>Standardablauf</b>	Eine meldende Anwendung bestätigt gegenüber Portal-WS, dass eine oder mehrere Ergebnismeldung(en) erfolgreich empfangen wurde(n) und zukünftig nicht mehr als neues Ergebnis durch Portal-WS ausgeliefert werden soll(en). Die meldende Anwendung bestätigt den Empfang von Verarbeitungsergebnissen mittels einer nichtleeren Liste von Transaktions-IDs. Diese Operation ändert den Status einer Transaktion auf "gelesen".

## 4.2 Binding

Die WSDL der Webservice-Schnittstelle der NWR Kopfstelle ist abrufbar unter:

Umgebung	URL
Test	<a href="https://test.nwr-meldeportal.de/ws/XWaffeKS26?wsdl">https://test.nwr-meldeportal.de/ws/XWaffeKS26?wsdl</a>
Produktion	<a href="https://nwr-meldeportal.de/ws/XWaffeKS26?wsdl">https://nwr-meldeportal.de/ws/XWaffeKS26?wsdl</a>

Innerhalb der WSDL wird die Webservice-Schnittstelle an einen konkreten Endpunkt gebunden. Das Binding schreibt für die Kommunikation mit dem XWaffe-Port das Übermittlungsprotokoll SOAP 1.2 und HTTPS mit Clientauthentifizierung vor.

Der Webservice-Endpunkt für XWaffe veröffentlicht seine Sicherheitsanforderungen mittels Sicherheitsrichtlinien entsprechend des Standards WS-SecurityPolicy [WS SP 1.2] innerhalb der öffentlich zugänglichen WSDL. Die Sicherheitsrichtlinie umfasst automatisiert auswertbare Regeln für technische Sicherungsmaßnahmen. Als konkrete Sicherungsmaßnahme schreibt die WSDL TLS mit gegenseitiger Authentifizierung (Clientauthentifizierung) für die Kommunikation zwischen IT-Systemen der H&H und dem Webservice der NWR Kopfstelle vor.

## 4.3 Verarbeitungscodes der NWR Kopfstelle

Die Antworten (Response) der Kopfstelle enthalten ein Element `verarbeitungsstatus`, was den Verarbeitungsstatus der gesendeten Anfrage beinhaltet. Der Verarbeitungsstatus gibt Auskunft darüber, ob eine eingehende Anfrage (Request) ordnungsgemäß durch die Kopfstelle angenommen und verarbeitet werden konnte oder ob bei der Annahme bzw. Verarbeitung des Requests ein Fehler aufgetreten ist. Die Liste der Verarbeitungscodes der Kopfstelle sind in Form einer XÖV Generic-Codeliste als XML-Datei aus dem XRepository (<https://www.xrepository.de>) online unter <https://www.xrepository.de/details/urn:de:mv:dvz:codelisten:verarbeitung> beziehbar. Im Abschnitt Antworten (SOAP-Response) der Kopfstelle sind entsprechende Beispiele aufgeführt.

### 4.3.1 Zusammenhang zwischen der Codeliste und Response

Die Codeliste "urn:de:mv:dvz:codelisten:verarbeitung" liegt als Generic-Codeliste vor und folgt einem standardisierten Aufbau. Jeder Codewert der Liste Verarbeitungscodes wird durch folgende Attribute beschrieben:

- *Code*: numerisch eindeutiger Wert
- *Codename*: entspricht dem Verarbeitungs- bzw. Fehlerzustandes
- *Beschreibung*: zusätzliche beschreibende Informationen zum Verarbeitungs- bzw. Fehlerzustand

Der folgende Auszug zeigt beispielhaft den Generic-Code für den Verarbeitungscode 1:

```

<Row>
  <Value ColumnRef="Code">
    <SimpleValue>1</SimpleValue>
  </Value>
  <Value ColumnRef="Codename">
    <SimpleValue>Fachlicher Fehler</SimpleValue>
  </Value>
  <Value ColumnRef="Beschreibung">
    <SimpleValue>Bei der Verarbeitung der Nachricht ist ein fachlicher Fehler aufgetreten.</SimpleValue>
  </Value>
</Row>

```

Das Element `verarbeitungsstatus` innerhalb eines Response entspricht der XML-Übersetzung der Codeliste "urn:de:mv:dvz:codelisten:verarbeitung" und wird wie folgt im XML-Schema abgebildet:

- das **obligatorische** Element `verarbeitungscode` bildet den Codewert ab und setzt sich wie folgt zusammen:
  - **obligatorisches** Attribut `listURI`: entspricht der eindeutigen URN (*CanonicalUri*) der Generic-Codeliste
  - **obligatorisches** Attribut `listVersionID`: entspricht der *Version* der Generic-Codeliste
  - **obligatorisches** Element `code`: enthält den *Code* der Generic-Codeliste
  - **optionales** Element `name`: enthält den *Codennamen* der Generic-Codeliste (wird i.A. nicht angegeben, da redundant zum `code`)
- das **optionale** Element `fehlerklartext` enthält im Fehlerfall die zum Fehler zugehörige *Beschreibung* der Generic-Codeliste
- das **optionale** Element `weitereInformationen` enthält im **fachlichen Fehlerfall** (bei `verarbeitungscode` = 1) eine Konkretisierung des aufgetretenen fachlichen Fehlers

Eine ausführliche Beschreibung der Datenstruktur `verarbeitungsstatus` findet sich in der XWaffe-Spezifikation (siehe auch Abschnitt XWaffe als Datenaustauschstandard).

Der folgende Auszug zeigt beispielhaft den Verarbeitungsstatus bei Auftreten eines **fachlichen Fehlers**. Weitere Beispiele sind im Abschnitt Antworten (SOAP-Response) der Kopfstelle zu finden.

```

<ns2:verarbeitungsstatus>
  <ns2:verarbeitungscode listURI="urn:de:mv:dvz:codelisten:verarbeitung" listVersionID="2020-01-06">
    <code>1</code>
  </ns2:verarbeitungscode>
  <ns2:fehlerKlartext>Bei der Verarbeitung der Nachricht ist ein fachlicher Fehler aufgetreten.</ns2:fehlerKlartext>
  <ns2:weitereInformationen>Das Feld Munitionsbezeichnung enthält einen ungültigen Wert.</ns2:weitereInformationen>
</ns2:verarbeitungsstatus>

```

### 4.3.2 Erweiterte Informationen bei fachlichen Fehlern (Verarbeitungscode 1)

Im Falle eines fachlichen Fehlers (Verarbeitungscode 1) sind ergänzend zum Verarbeitungsstatus und Verarbeitungscode zusätzlich fachliche Fehlerhinweise (`fehlerHinweis`) im Response entsprechend dem XWaffe-Standard enthalten. Diese sind wie folgt definiert:

- Element `klasse`: entspricht der fachlichen Fehlerklasse gemäß XWaffe-Codeliste "C.18 Codeliste Fehlerklasse Kopfstelle zum Standard XWaffe" (`urn:de:xwaffe:codelisten:fehlerklassekopfstelle`)
- Element `fehlerHinweisNummer`: entspricht der Fehlernummer gemäß der jeweils gültigen Version der externen XWaffe-Codeliste "Fehlernummer Kopfstelle Standard XWaffe" (`urn:xoev-de:bmikm5:codeliste:kopfstelle.fehlernummer`)

Eine ausführliche Beschreibung der Datenstruktur `fehlerHinweis` findet sich in der XWaffe-Spezifikation (siehe auch Abschnitt XWaffe als Datenaustauschstandard). Der folgende Auszug zeigt beispielhaft den Fehlerhinweis im Falle eines fachlichen Fehlers.

```
<ns2:fehlerHinweis>
  <ns2:klasse>
    <code>0</code>
  </ns2:klasse>
  <ns2:fehlerHinweisNummer listVersionID="2024-04-27">
    <code>37</code>
  </ns2:fehlerHinweisNummer>
</ns2:fehlerHinweis>
```

## 5 Nutzungsvoraussetzungen

Der Webservice der NWR Kopfstelle basiert auf den Standards:

- Datenformat: Datenaustauschstandard XWaffe  
Inhalt der SOAP-Nachrichten sind XWaffe-Nachrichten in der jeweils gültigen Version
- Funktionen/Operationen: WSDL
- Binding erfordert SOAP 1.2
- Transport über HTTP mit TLS-Absicherung

Die Definition und Veröffentlichung der Schnittstelle erfolgt via WSDL. Moderne Entwicklungswerkzeuge können die bereitgestellte WSDL importieren und WSDL-konformen Quellcode für Zugriff auf Operationen des Webservices mittels SOAP generieren. Der Transport über HTTP und TLS ist abhängig von der eingesetzten Entwicklungsumgebung / Programmiersprache.

Die Authentifizierung an dem Webservice der NWR Kopfstelle erfolgt via Clientauthentifizierung über TLS 1.2 Die zertifikatsbasierte Authentifizierung erfordert ein asymmetrisches Schlüsselpaar bestehend aus

- einem öffentlichen Schlüssel (Zertifikat mit der Endung cer)
- einem privaten Schlüssel (Zertifikatsspeicher mit der Endung p12 oder pfx)

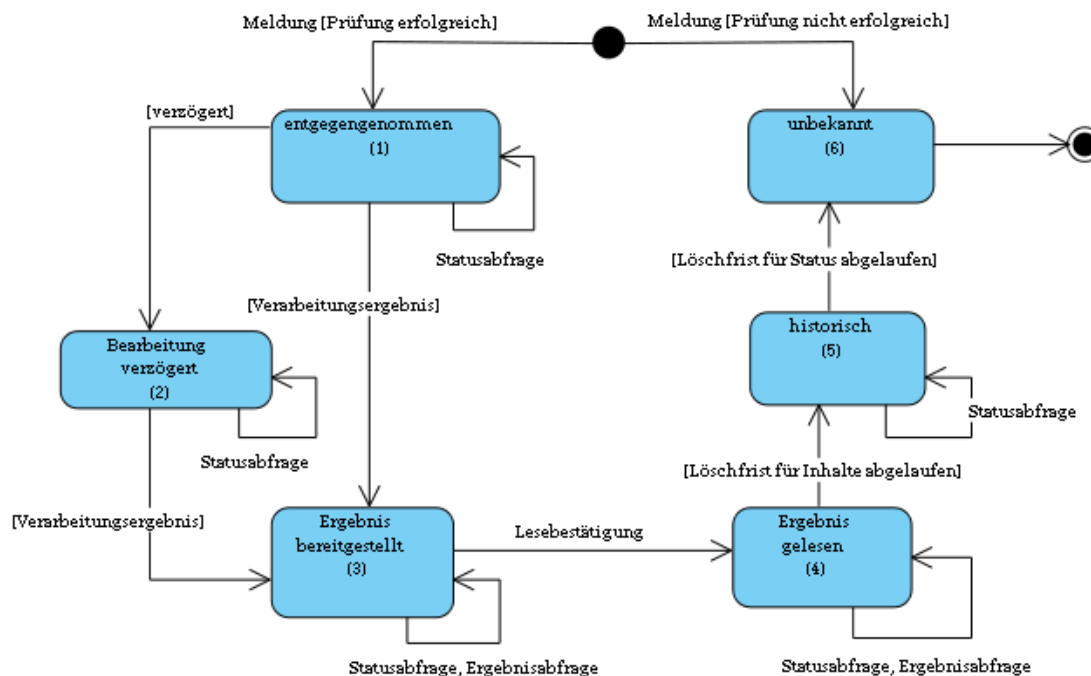
Das Zertifikat muss von einer vertrauenswürdigen Zertifizierungsstelle ausgestellt sein und in der NWR Kopfstelle hinterlegt werden.

## 6 Dynamik

### 6.1 Lebenszyklus von Meldungen

Im folgenden Abschnitt wird der Zusammenhang zwischen dem Bearbeitungsstatus einer Meldung und dem Transaktionsstatus einer Nachricht dargestellt.

Der Transaktionsstatus einer Nachricht bezieht sich auf den Status einer einzelnen Nachricht (Meldung, Erlaubnisprüfung oder Rückabwicklung), die über den Webservice *Portal-WS* der Kopfstelle angenommen (bzw. von *Portal-Web* erzeugt) wurde. Die verfügbaren Katalogwerte für den Transaktionsstatus werden durch den XWaffe-Typ *TransaktionsstatusCode* definiert. Der Status einer Nachricht kann unter Angabe der Transaktionsnummer über die XWaffe-Nachricht *verarbeitung.statusabfrage.1410* abgefragt werden.



**Abbildung 3 Transaktionsstatus von Meldungen**

Der Bearbeitungsstatus einer Meldung spiegelt den Status der fachlichen Meldung in ihrem Gesamtlebenszyklus in der Kopfstelle wider. Der Bearbeitungsstatus kombiniert den Transaktionsstatus der Meldung mit dem ggf. existierenden Transaktionsstatus einer Rückabwicklung.

### 6.2 Status fortschreiben

Schritt	Nachricht	Beschreibung
1	meldung.waffeWaffenteil.ueb erlassen.1665	Die meldende Anwendung übermittelt eine Überlassungsmeldung. Die Meldung erhält in der KS, nach erfolgreicher Prüfung, die neue



Schritt	Nachricht	Beschreibung
		Transaktions-ID TId <sub>1</sub> und den Transaktionsstatus 1 (entgegengenommen).
	quittung.meldung.1910(TId <sub>1</sub> )	Die KS gibt der meldenden Anwendung die Transaktions-ID der entgegengenommenen Meldung bekannt.
2	—	Die Meldung wird in der KS verarbeitet. Sobald das Verarbeitungsergebnis vorliegt, bekommt die Meldung den Transaktionsstatus 3 (Ergebnis bereitgestellt) zugewiesen.
3	verarbeitung.statusabfrage.1410(Status=3)	Die meldende Anwendung erfragt, welche Transaktionen den Status 3 (Ergebnis bereitgestellt) besitzen. Die Statusabfrage bewirkt in der KS keine Zustandsänderung.
	ergebnis.statusabfrage.1920	Die KS beantwortet die Statusabfrage mit der Statusliste TId <sub>1</sub> →3. Die meldende Anwendung erfährt, dass die Meldung mit der Transaktions-ID TId <sub>1</sub> den Status 3 (Ergebnis bereitgestellt) besitzt.
4	verarbeitung.verarbeitungsergebnis.1411(TId <sub>1</sub> )	Die meldende Anwendung fordert das Verarbeitungsergebnis für die Meldung mit der Transaktions-ID TId <sub>1</sub> an.
	ergebnis.verarbeitung.1921	Die KS liefert das Verarbeitungsergebnis aus. Die Meldung verbleibt in der KS im Status 3 (Ergebnis bereitgestellt).
5	verarbeitung.lesebestaetigung.1412(TId <sub>1</sub> )	Die meldende Anwendung bestätigt, das Verarbeitungsergebnis für die Meldung mit der Transaktions-ID TId <sub>1</sub> empfangen zu haben. Die Meldung erhält in der KS den Status 4 (Ergebnis gelesen).
	quittung.meldung.1910	Die KS quittiert den Empfang der Lesebestätigung.
<i>Die Schritte 6 bis 9 sind optional</i>		
6	meldung.waffeWaffenteil.rueckabwickeln(TId <sub>1</sub> )	Die meldende Anwendung beauftragt die Rückabwicklung der Meldung mit der Transaktions-ID TId <sub>1</sub> . Die KS vergibt für den Rückabwicklungsauftrag, nach erfolgreicher Prüfung, die neue Transaktions-ID TId <sub>2</sub> und den Transaktionsstatus 1 (entgegengenommen).  Die ursprüngliche Meldung mit der Transaktions-ID TId <sub>1</sub> behält den Status 4 (Ergebnis gelesen).
	quittung.meldung.1910(TId <sub>2</sub> )	Die KS gibt der meldenden Anwendung die Transaktions-ID TId <sub>2</sub> des entgegengenommenen Rückabwicklungsauftrags bekannt.
7	verarbeitung.statusabfrage.1410(Status=3)	Die meldende Anwendung erfragt, welche Transaktionen den Status 3 (Ergebnis bereitgestellt) besitzen.

Schritt	Nachricht	Beschreibung
	ergebnis.statusabfrage.1920	Die KS beantwortet die Statusabfrage mit der Statusliste TId <sub>2</sub> →3. Die meldende Anwendung erfährt, dass die Meldung mit der Transaktions-ID TId <sub>2</sub> den Status 3 (Ergebnis bereitgestellt) besitzt.
8	verarbeitung.verarbeitungsergebnis.1411(TId <sub>2</sub> )	Die meldende Anwendung fordert das Verarbeitungsergebnis für den Rückabwicklungsauftrag mit der Transaktions-ID TId <sub>2</sub> an.
	ergebnis.verarbeitung.1921	Die KS liefert das Verarbeitungsergebnis des Rückabwicklungsauftrags aus. Der Rückabwicklungsauftrag verbleibt in der KS im Transaktionsstatus 3 (Ergebnis bereitgestellt).  Die Clientanwendung kann dem Verarbeitungsergebnis entnehmen, ob die Meldung mit der Transaktions-ID TId <sub>1</sub> rückabgewickelt wurde.
9	verarbeitung lesebestätigung.1412(TId <sub>2</sub> )	Die meldende Anwendung bestätigt, das Verarbeitungsergebnis für die Rückabwicklung mit der Transaktions-ID TId <sub>2</sub> empfangen zu haben. Die Rückabwicklung erhält in der KS den Status 4 (Ergebnis gelesen).
	quittung.meldung.1910	Die KS quittiert den Empfang der Lesebestätigung.
10	—	Nach Ablauf der Löschfrist für Inhaltsdaten erhält die Meldung und der Rückabwicklungsauftrag jeweils den Transaktionsstatus 5 (historisch).
11	—	Nach Ablauf der Löschfrist für Transaktionsdaten werden alle Daten einer Meldung aus der KS gelöscht. Die Transaktions-IDs TId <sub>1</sub> und TId <sub>2</sub> sind dann in der KS unbekannt.

**Tabelle 2 Lebenszyklus einer NWR-Meldung**

## 7 Beispielanfragen und -antworten

### 7.1 Anfragen (SOAP-Requests) an die Kopfstelle

Die folgenden XML-Fragmente zeigen beispielhaft verschiedene Nachrichten, die in Form eines SOAP-Requests an den Webservice der NWR Kopfstelle übermittelt werden können. Eine vollständige Beschreibung der Nachrichten einschließlich der Datenstrukturen finden sich in der XWaffe-Spezifikation (siehe auch Abschnitt XWaffe als Datenaustauschstandard).

#### 7.1.1 Meldungen übermitteln

Das folgende XML-Beispiel zeigt eine Meldung vom Typ Überlassung (meldung.waffeWaffenteil.ueberlassen.1665).

```
<hh:meldung.waffeWaffenteil.ueberlassen.1665
xmlns:hh="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_6/">
  <hh:kopf>
    <anwenderkennung>TestKennung</anwenderkennung>
    <erstellungzeitpunkt>2024-04-27T09:00:00.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 4) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>49d34c61-dc87-4f3d-aca8-85d976d0c370</nachrichtenID>
  </hh:kopf>
  <hh:angabenMeldepflichtiger>
    <hh:meldepflichtbegruendendeErlaubnisID>E2000-01-01-0000001-
J</hh:meldepflichtbegruendendeErlaubnisID>
    <hh:meldepflichtigerErlaubnisInhaberID>F2000-01-01-0000001-
J</hh:meldepflichtigerErlaubnisInhaberID>
  </hh:angabenMeldepflichtiger>
  <hh:meldedaten xmlns:kern="http://www.xwaffe.de/schemata/kern/V2_6/">
    <kern:ueberlasseneWaffeWaffenteil>
      <waffe>
        <waffeID>W2000-01-01-0000001-J</waffeID>
        <herstellerbezeichnung listVersionID="2024-04-27">
          <code>639</code>
        </herstellerbezeichnung>
        <munitionsbezeichnungKaliber listVersionID="2024-04-27">
          <code>486</code>
        </munitionsbezeichnungKaliber>
        <waffentypFeingliederung>
          <code>12</code>
        </waffentypFeingliederung>
      </waffe>
    </kern:ueberlasseneWaffeWaffenteil>
    <kern:ueberlassungsdaten>
      <erwerberPersonID>P2000-01-01-0000000-I</erwerberPersonID>
      <ueberlassungsdatum>2020-01-06</ueberlassungsdatum>
      <erwerbserlaubnisID>E2000-01-01-0000000-I</erwerbserlaubnisID>
      <ueberlassungsart>
        <code>1</code> <!-- Überlassen an WBK-Inhaber -->
      </ueberlassungsart>
    </kern:ueberlassungsdaten>
  </hh:meldedaten>
</hh:meldung.waffeWaffenteil.ueberlassen.1665>
```

### 7.1.2 Transaktionsstatus abfragen

Das folgende XML-Beispiel zeigt eine Statusabfrage (`verarbeitung.statusabfrage.1410`).

```
<hh:verarbeitung.statusabfrage.1410
xmlns:hh="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_6/">
  <hh:kopf>
    <anwenderkennung>TestKennung</anwenderkennung>
    <erstellungzeitpunkt>2024-04-27T09:00:00.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 4) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>e402d038-454d-4e18-9b7d-1f32cec59656</nachrichtenID>
  </hh:kopf>
  <hh:angabenMeldepflichtiger>
    <hh:meldepflichtbegruendendeErlaubnisID>E2000-01-01-0000001-
J</hh:meldepflichtbegruendendeErlaubnisID>
    <hh:meldepflichtigerErlaubnisInhaberID>F2000-01-01-0000001-
J</hh:meldepflichtigerErlaubnisInhaberID>
  </hh:angabenMeldepflichtiger>
  <hh:verarbeitungsprofil>
    <hh:meldezeitraum xmlns:kern="http://www.xwaffe.de/schemata/kern/V2_6/">
      <kern:von>2020-01-05T07:00:00.000+01:00</kern:von>
      <kern:bis>2020-01-06T07:00:00.000+01:00</kern:bis>
    </hh:meldezeitraum>
  </hh:verarbeitungsprofil>
</hh:verarbeitung.statusabfrage.1410>
```

### 7.1.3 Verarbeitungsergebnis abfragen

Das folgende Beispiel zeigt die Abfrage des Verarbeitungsergebnisses zu einer übermittelten Meldung (`verarbeitung.verarbeitungsergebnis.1411`).

```
<hh:verarbeitung.verarbeitungsergebnis.1411
xmlns:hh="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_6/">
  <hh:kopf>
    <anwenderkennung>TestKennung</anwenderkennung>
    <erstellungzeitpunkt>2024-04-27T09:00:00.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 4) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>4e7b5005-e087-4a52-ba9f-21d437101a6b</nachrichtenID>
  </hh:kopf>
  <hh:angabenMeldepflichtiger>
    <hh:meldepflichtbegruendendeErlaubnisID>E2000-01-01-0000001-
J</hh:meldepflichtbegruendendeErlaubnisID>
    <hh:meldepflichtigerErlaubnisInhaberID>F2000-01-01-0000001-
J</hh:meldepflichtigerErlaubnisInhaberID>
  </hh:angabenMeldepflichtiger>
  <hh:transaktionID>00000000-0000-0000-0000-000000000000</hh:transaktionID>
</hh:verarbeitung.verarbeitungsergebnis.1411>
```

#### 7.1.4 Lesebestätigung übermitteln

Das folgende Beispiel zeigt die Lesebestätigung zu einer erfolgreich gelesenen Antwort (`verarbeitung lesebestaetigung.1412`).

```
<hh:verarbeitung lesebestaetigung.1412
xmlns:hh="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_6/">
  <hh:kopf>
    <anwenderkennung>TestKennung</anwenderkennung>
    <erstellungzeitpunkt>2024-04-27T09:00:00.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 4) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>dbdd7479-232f-4dcb-adcc-e3d06cb9e8f6</nachrichtenID>
  </hh:kopf>
  <hh:angabenMeldepflichtiger>
    <hh:meldepflichtbegruendendeErlaubnisID>E2000-01-01-0000001-
J</hh:meldepflichtbegruendendeErlaubnisID>
    <hh:meldepflichtigerErlaubnisInhaberID>F2000-01-01-0000001-
J</hh:meldepflichtigerErlaubnisInhaberID>
  </hh:angabenMeldepflichtiger>
  <hh:transaktionID>00000000-0000-0000-0000-000000000000</hh:transaktionID>
</hh:verarbeitung lesebestaetigung.1412>
```

## 7.2 Antworten (SOAP-Response) der Kopfstelle

Die folgenden XML-Fragmente zeigen beispielhaft verschiedene Nachrichten, die in Form eines SOAP-Response vom Webservice der NWR Kopfstelle übermittelt werden. Eine vollständige Beschreibung der Nachrichten einschließlich der Datenstrukturen finden sich in der XWaffe-Spezifikation (siehe auch Abschnitt XWaffe als Datenaustauschstandard). Weitere Informationen zur Codeliste Verarbeitungscode (`urn:de:mv:dvz:codelisten:verarbeitung`) finden sich im Abschnitt Verarbeitungscode der NWR Kopfstelle.

### 7.2.1 quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 0 - Meldung entgegengenommen

Bei **erfolgreicher** Entgegennahme einer Meldung durch die Kopfstelle erhalten Sie die **TransaktionID** sowie den **Verarbeitungscode 0** zurück.

Hinweis: Bei einer Lesebestätigung (`verarbeitung lesebestaetigung.1412`) erhalten Sie keine TransaktionID zurück.

```
<ns2:quittung.meldung.1910 xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaend-
ler/V2_6/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungszeitpunkt>2024-04-27T09:00:00.000+01:00</erstellungszeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 4) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.6+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:transaktionID>22222222-2222-2222-2222-222222222222</ns2:transaktionID>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>0</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
  </ns2:verarbeitungsstatus>
  <ns2:nachrichtenIDMeldung>00000000-0000-0000-0000-000000000000</ns2:nachrich-
tenIDMeldung>
</ns2:quittung.meldung.1910>
```

### 7.2.2 quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 1 - Meldung abgelehnt (fachlicher Fehler)

Stellt die Kopfstelle im Zuge der Entgegennahme einer Meldung einen fachlichen Fehler fest, wird die Annahme der Meldung mit Rückgabe des **Verarbeitungscode 1** verweigert. In diesem Fall wurde die Meldung **nicht** durch die Kopfstelle angenommen.

- Das Element `fehlerKlartext` enthält eine allgemeine Beschreibung des aufgetretenen Fehlers.
- Im Element `weitereInformationen` werden zusätzliche fachliche Informationen zum Fehler aufgeführt.
- Das Element `fehlerHinweis` enthält die für diesen Fehler im XWaffe-Standard definierte Fehlerklasse im Element `klasse` (siehe C.18 Codeliste Fehlerklasse Kopfstelle zum Standard XWaffe (`urn:de:xwaffe:codelisten:fehlerklassekopfstelle`)) sowie Fehlernummer im Element `fehlerHinweisNummer` (siehe C.19 Codeliste Fehlernummer Kopfstelle zum Standard XWaffe (`urn:de:xwaffe:codelisten:fehlernummerkopfstelle`)).

Bei Auftreten eines Verarbeitungsfehlers mit dem Verarbeitungscode 1 korrigieren Sie bitte entsprechend die fachlichen Meldedaten und übermitteln Sie die Meldung erneut an die Kopfstelle.

```

<ns2:quittung.meldung.1910
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_6/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungzeitpunkt>2024-04-27T09:00:00.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 4) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.6+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>1</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
    <ns2:fehlerKlartext>Bei der Verarbeitung der Nachricht ist ein fachlicher
Fehler aufgetreten.</ns2:fehlerKlartext>
    <ns2:weitereInformationen>Das Feld Munitionsbezeichnung enthält einen
ungültigen Wert.</ns2:weitereInformationen>
  </ns2:verarbeitungsstatus>
  <ns2:fehlerHinweis>
    <ns2:klasse>
      <code>0</code>
    </ns2:klasse>
    <ns2:fehlerHinweisNummer listVersionID="2024-04-27">
      <code>37</code>
    </ns2:fehlerHinweisNummer>
  </ns2:fehlerHinweis>
  <ns2:nachrichtenIDMeldung>00000000-0000-0000-0000-
000000000000</ns2:nachrichtenIDMeldung>
</ns2:quittung.meldung.1910>

```

### 7.2.3 quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 2 - Meldung abgelehnt (technischer Fehler)

Tritt im Zuge der Entgegennahme einer Meldung ein technischer Fehler in der Kopfstelle auf, schlägt die Annahme der Meldung mit Rückgabe des **Verarbeitungscode 2** fehl. In diesem Fall wurde die Meldung **nicht** durch die Kopfstelle angenommen.

Bei Auftreten eines Verarbeitungsfehlers mit Verarbeitungscode 2 liegt im Allgemeinen eine temporäre technische Störung innerhalb der Kopfstelle vor. Im Regelfall können Sie die Abgabe Ihrer Meldungen nach wenigen Minuten erneut versuchen. Sollte der Fehler auch nach längerer Wartezeit weiterhin auftreten, setzen Sie sich bitte mit dem Support in Verbindung.

```

<ns2:quittung.meldung.1910
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_6/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungzeitpunkt>2024-04-27T09:00:00.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 4) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.6+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>2</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
    <ns2:fehlerKlartext>Bei der Verarbeitung der Nachricht ist ein technischer
Fehler aufgetreten.</ns2:fehlerKlartext>
  </ns2:verarbeitungsstatus>

```

```
<ns2:nachrichtenIDMeldung>00000000-0000-0000-0000-0000-000000000000</ns2:nachrichtenIDMeldung>
</ns2:quittung.meldung.1910>
```

#### 7.2.4 **quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 3 - Meldung abgelehnt (ungültige TransaktionsId)**

Sofern Sie im Zuge der Übermittlung einer Lesebestätigung (`verarbeitung lesebestaetigung.1412`) eine ungültige TransaktionsId angegeben haben, erhalten Sie eine Antwort vom Typ `quittung.meldung.1910` mit dem **Verarbeitungscode 3**.

In dem Fall korrigieren Sie bitte die in der Lesebestätigung angegebene TransaktionsId im Element `transaktionID` und wiederholen Sie den Request.

```
<ns2:quittung.meldung.1910
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_6/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungzeitpunkt>2024-04-27T09:00:00.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 4) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.6+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>3</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
    <ns2:fehlerKlartext>Die übermittelte Nachricht enthält eine ungültige
    TransaktionsId.</ns2:fehlerKlartext>
  </ns2:verarbeitungsstatus>
  <ns2:nachrichtenIDMeldung>00000000-0000-0000-0000-0000-000000000000</ns2:nachrichtenIDMeldung>
</ns2:quittung.meldung.1910>
```

#### 7.2.5 **quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 4 - Meldung abgelehnt (ungültiger Transaktionsstatus)**

Sofern Sie im Zuge der Übermittlung einer Lesebestätigung (`verarbeitung lesebestaetigung.1412`) die TransaktionsId einer Meldung angeben, die sich in einem unzulässigen Transaktionsstatus befindet, erhalten Sie eine Antwort vom Typ `quittung.meldung.1910` mit dem **Verarbeitungscode 4**.

In dem Fall muss die referenzierte Meldung zunächst einen zulässigen Transaktionsstatus annehmen, bevor eine entsprechende Lesebestätigung übermittelt werden kann. Weitere Informationen zum Statuswechsel entnehmen Sie bitte dem Abschnitt Lebenszyklus von Meldungen.



```

<ns2:quittung.meldung.1910
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_6/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungzeitpunkt>2024-04-27T09:00:00.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 4) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.6+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>4</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
    <ns2:fehlerKlartext>Die übermittelte TransaktionsId besitzt einen für die
angeforderte Operation ungültigen Status.</ns2:fehlerKlartext>
  </ns2:verarbeitungsstatus>
  <ns2:nachrichtenIDMeldung>00000000-0000-0000-0000-
000000000000</ns2:nachrichtenIDMeldung>
</ns2:quittung.meldung.1910>

```

## 7.2.6 quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 5 - Meldung abgelehnt (ungültige Zeitangabe)

Sofern in den Kopfinformationen einer Meldung (siehe Abschnitt XWaffe als Datenaustauschstandard), einer Lesebestätigung (`verarbeitung lesebestaetigung.1412`), einer Statusabfrage (`verarbeitung statusabfrage.1410`) oder einer Ergebnisabfrage (`verarbeitung verarbeitungsergebnis.1411`) eine ungültige Zeitangabe im Element `erstellungzeitpunkt` enthalten ist, erhalten Sie eine Antwort vom Typ `quittung.meldung.1910` mit dem **Verarbeitungscode 5**. In diesem Fall wurde die Meldung **nicht** durch die Kopfstelle angenommen. Die häufigste Ursache für diesen Fehler ist eine fehlerhafte Zeitzoneangabe innerhalb des Zeitstempels oder eine zu große zeitliche Abweichung (> 15 min.).

Bei Auftreten eines Verarbeitungsfehlers mit dem Verarbeitungscode 5 korrigieren Sie bitte entsprechend die Zeitangaben innerhalb der Kopfdaten und übermitteln Sie die Meldung erneut an die Kopfstelle.

Hinweis: die Zeitangabe muss im UTC-Format gem. ISO 8601 erfolgen. Über den Zeitzone Zusatz (hier beispielhaft '+01:00') wird die Zeitverschiebung bezogen auf den Längengrad 0 Greenwich angegeben. Achten Sie bitte darauf, dass für die deutsche Winterzeit der Zusatz '+01:00' und für die deutsche Sommerzeit der Zusatz '+02:00' angegeben werden muss.

```

<ns2:quittung.meldung.1910
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_6/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungzeitpunkt>2024-04-27T09:00:00.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 4) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.6+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>5</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
    <ns2:fehlerKlartext>Die übermittelte Nachricht enthält eine ungültige
Zeitangabe.</ns2:fehlerKlartext>
  </ns2:verarbeitungsstatus>

```

```
<ns2:nachrichtenIDMeldung>00000000-0000-0000-0000-0000-000000000000</ns2:nachrichtenIDMeldung>
</ns2:quittung.meldung.1910>
```

### 7.2.7 **quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 6 - Meldung abgelehnt (unzulässige XWaffe-Version)**

Sofern zur Übermittlung einer Meldung eine **nicht mehr gültige** oder eine **noch nicht gültige** XWaffe-Version verwendet wird, erhalten Sie eine Antwort vom Typ `quittung.meldung.1910` mit dem **Verarbeitungscode 6**. In diesem Fall wurde die Meldung **nicht** durch die Kopfstelle angenommen.

Bei Auftreten eines Verarbeitungsfehlers mit dem Verarbeitungscode 6 korrigieren Sie bitte Ihre Implementierung und verwenden Sie die jeweils gültige Version des XWaffe-Standards.

Hinweis: Der XWaffe-Standard wird regelmäßig aktualisiert und stichtagsbezogen umgestellt.

```
<ns2:quittung.meldung.1910
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_6/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungzeitpunkt>2024-04-27T09:00:00.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 4) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.6+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>6</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
    <ns2:fehlerKlartext>Die übermittelte Nachricht verwendet eine Version des
    Fachstandards, die zum Erstellungszeitpunkt der Nachricht ungültig
    ist.</ns2:fehlerKlartext>
  </ns2:verarbeitungsstatus>
  <ns2:nachrichtenIDMeldung>00000000-0000-0000-0000-0000-000000000000</ns2:nachrichtenIDMeldung>
</ns2:quittung.meldung.1910>
```

### 7.2.8 **quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 10 - Meldung abgelehnt (nicht schemakonform)**

Sofern eine übermittelte Nachricht nicht konform zum XWaffe-Schema ist, erhalten Sie eine Antwort vom Typ `quittung.meldung.1910` mit dem **Verarbeitungscode 10**. In diesem Fall wurde die Meldung **nicht** durch die Kopfstelle angenommen.

Bei Auftreten eines Verarbeitungsfehlers mit dem Verarbeitungscode 10 korrigieren Sie bitte Ihre Implementierung und übermitteln die Nachricht erneut an die Kopfstelle.

Hinweis: einen Verarbeitungsfehler mit dem Verarbeitungscode 10 können Sie vermeiden, in dem Sie Ihre ausgehende Nachricht vor der Übermittlung an die Kopfstelle zunächst auf Schemakonformität prüfen.

```

<ns2:quittung.meldung.1910
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_6/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungzeitpunkt>2024-04-27T09:00:00.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 4) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.6+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>10</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
    <ns2:fehlerKlartext>Die übermittelte fachliche Nachricht ist nicht
schemakonform.</ns2:fehlerKlartext>
  </ns2:verarbeitungsstatus>
  <ns2:nachrichtenIDMeldung>00000000-0000-0000-0000-
000000000000</ns2:nachrichtenIDMeldung>
</ns2:quittung.meldung.1910>

```

## 7.2.9 quittung.meldung.1910 - Verarbeitungscode 20 - 23 - Meldung abgelehnt (Authentifizierungs- / Authentifizierungsfehler)

Bei Auftreten eines Authentifizierungs- oder Autorisierungsfehlers, erhalten Sie eine Antwort vom Typ `quittung.meldung.1910` mit dem **Verarbeitungscode 20 - 23**. In diesem Fall wurde die Meldung **nicht** durch die Kopfstelle angenommen.

Bei Auftreten eines Verarbeitungsfehlers mit dem Verarbeitungscode 20 - 23 prüfen Sie bitte Ihre Authentifizierungsmittel einschließlich dem verwendeten Nutzerzertifikat sowie die im Element `angabenMeldepflichtiger` angegebenen NWR-IDs (Personen- und Erlaubnis-ID). Sollte der Fehler auch nach wiederholter Prüfung bestehen bleiben, setzen Sie sich bitte mit dem Support in Verbindung.

```

<ns2:quittung.meldung.1910
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_6/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungzeitpunkt>2024-04-27T09:00:00.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 4) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.6+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>20</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
    <ns2:fehlerKlartext>Der Aufrufende besitzt keinen gültigen
Zugang.</ns2:fehlerKlartext>
  </ns2:verarbeitungsstatus>
  <ns2:nachrichtenIDMeldung>00000000-0000-0000-0000-
000000000000</ns2:nachrichtenIDMeldung>
</ns2:quittung.meldung.1910>

```

## 7.2.10 ergebnis.statusabfrage.1920 - Verarbeitungscode 0 - Abfrage erfolgreich

Bei **erfolgreicher** Abfrage des Status zu einer oder mehrerer Transaktionen wird der **Verarbeitungscode 0** sowie eine Menge von **Transaktionsständen** (Liste von `transaktionsstand`-Elementen), welche den Filterkriterien des Requests entsprechend, zurückgegeben.

Hinweis: die Liste der Transaktionsstände ist unsortiert. Sofern die Ergebnismenge keine Transaktionsstände beinhaltet, überprüfen Sie bitte die Filterkriterien des Requests.

```
<ns2:ergebnis.statusabfrage.1920
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_6/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungzeitpunkt>2024-04-27T09:00:00.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 4) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.6+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:transaktionsstand>
    <ns2:transaktionID>22222222-2222-2222-2222-222222222222</ns2:transaktionID>
    <ns2:transaktionsstatus>
      <code>1</code>
      <name>Entgegengenommen</name>
    </ns2:transaktionsstatus>
  </ns2:transaktionsstand>
  <ns2:transaktionsstand>
    <ns2:transaktionID>33333333-3333-3333-3333-333333333333</ns2:transaktionID>
    <ns2:transaktionsstatus>
      <code>1</code>
      <name>Entgegengenommen</name>
    </ns2:transaktionsstatus>
  </ns2:transaktionsstand>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>0</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
  </ns2:verarbeitungsstatus>
</ns2:ergebnis.statusabfrage.1920>
```

## 7.2.11 ergebnis.statusabfrage.1920 - Verarbeitungscode > 0 - Abfrage fehlgeschlagen

Bei **fehlgeschlagener** Abfrage des Status zu einer oder mehrerer Transaktionen wird ein **Verarbeitungscode > 0** zurückgegeben. Die Antwort beinhaltet keine Elemente vom Typ `transaktionsstand`.

In dem Fall prüfen Sie die übermittelte Fehlermeldung und passen Sie die Filterkriterien der Statusabfrage an. Das Folgende Beispiel zeigt eine fehlgeschlagene Statusabfrage aufgrund einer zu großen Ergebnismenge (Verarbeitungscode 9).

```
<ns2:ergebnis.statusabfrage.1920
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_6/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungzeitpunkt>2024-04-27T09:00:00.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 4) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.6+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
```

```

    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>9</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
    <ns2:fehlerKlartext>Die übermittelte Anfrage hat eine zu große Treffermenge
produziert.</ns2:fehlerKlartext>
  </ns2:verarbeitungsstatus>
</ns2:ergebnis.statusabfrage.1920>

```

## 7.2.12 ergebnis.verarbeitung.1921 - Verarbeitungscode 0 - Abfrage erfolgreich

Bei **erfolgreicher** Abfrage des Verarbeitungsergebnisses zu einer Transaktion wird der **Verarbeitungscode 0** sowie der zugehörige **Verarbeitungsstand** nebst korrespondierender **Transaktionsinformationen** zurückgegeben.

```

<ns2:ergebnis.verarbeitung.1921
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_6/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungzeitpunkt>2024-04-27T09:00:00.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 4) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.6+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstand>
    <ns2:transaktionID>22222222-2222-2222-2222-222222222222</ns2:transaktionID>
    <ns2:meldungsart>
      <code>1</code>
    </ns2:meldungsart>
    <ns2:ergebnisdaten>
      <ns2:registrierteWaffeWaffenteil>
        <ns2:laufendeNummer>0</ns2:laufendeNummer>
        <ns2:registrierteWaffeWaffenteilID>T2000-01-01-0000011-
M</ns2:registrierteWaffeWaffenteilID>
        </ns2:registrierteWaffeWaffenteil>
      </ns2:ergebnisdaten>
    </ns2:verarbeitungsstand>
    <ns2:transaktionsinformation>
      <ns2:transaktionsstatus listURI="urn:de:xwaffe:codelisten:transaktionsstatus"
listVersionID="2.4">
        <code>3</code>
        <name>Ergebnis bereitgestellt</name>
      </ns2:transaktionsstatus>
      <ns2:meldungsdaten/>
      <ns2:meldungseingang>2023-12-31T12:00:00.000+01:00</ns2:meldungseingang>
      <ns2:ergebnisBereitgestelltAm>2023-12-
31T12:01:00.000+01:00</ns2:ergebnisBereitgestelltAm>
      <ns2:ersterErgebnisabruf>2024-01-
01T09:00:00.000+01:00</ns2:ersterErgebnisabruf>
    </ns2:transaktionsinformation>
    <ns2:verarbeitungsstatus>
      <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
        <code>0</code>
      </ns2:verarbeitungscode>
    </ns2:verarbeitungsstatus>
  </ns2:ergebnis.verarbeitung.1921>

```

### 7.2.13 **ergebnis.verarbeitung.1921 - Erfolgreiche Abfrage eines Verarbeitungsergebnisses mit FC26 inkl. betroffener Attribute**

Bei **erfolgreicher** Abfrage des Verarbeitungsergebnisses zu einer Transaktion wird der **Verarbeitungscode 0** sowie der zugehörige **Verarbeitungsstand** nebst korrespondierender **Transaktionsinformationen** zurückgegeben.

Die abweichenden bzw. betroffenen Attribute werden im Element `betroffeneAttributeMeldeobjekt` des jeweiligen `FehlerHinweis` übermittelt, wenn die Meldung mit Fehlern bzw. Warnungen verarbeitet worden ist.

```

<ns2:ergebnis.verarbeitung.1921
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_6/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungszeitpunkt>2024-04-27T09:00:00.000+01:00</erstellungszeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 4) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.6+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstand>
    <ns2:transaktionID>22222222-2222-2222-2222-222222222222</ns2:transaktionID>
    <ns2:meldungsart>
      <code>1</code>
    </ns2:meldungsart>
    <ns2:fehlerHinweis>
      <ns2:klasse>
        <code>III</code>
      </ns2:klasse>
      <ns2:fehlerHinweisNummer>
        <code>26</code>
      </ns2:fehlerHinweisNummer>
      <ns2:betroffeneAttributeMeldeobjekt>
        <ns2:betroffenesMeldeobjekt>W2000-01-01-0000001-
J</ns2:betroffenesMeldeobjekt>
        <ns2:betroffeneAttribute listVersionID="2024-04-27">
          <code>W-HST</code>
        </ns2:betroffeneAttribute>
        <ns2:betroffeneAttribute listVersionID="2024-04-27">
          <code>W-KAL</code>
        </ns2:betroffeneAttribute>
      </ns2:betroffeneAttributeMeldeobjekt>
    </ns2:fehlerHinweis>
  </ns2:verarbeitungsstand>
  <ns2:transaktionsinformation>
    <ns2:transaktionsstatus listURI="urn:de:xwaffe:codelisten:transaktionsstatus"
listVersionID="2.4">
      <code>3</code>
      <name>Ergebnis bereitgestellt</name>
    </ns2:transaktionsstatus>
    <ns2:meldungsdaten/>
    <ns2:meldungseingang>2023-12-31T12:00:00.000+01:00</ns2:meldungseingang>
    <ns2:ergebnisBereitgestelltAm>2023-12-
31T12:01:00.000+01:00</ns2:ergebnisBereitgestelltAm>
    <ns2:ersterErgebnisabruf>2024-01-
01T09:00:00.000+01:00</ns2:ersterErgebnisabruf>
  </ns2:transaktionsinformation>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>0</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
  </ns2:verarbeitungsstatus>
</ns2:ergebnis.verarbeitung.1921>

```

#### 7.2.14 ergebnis.verarbeitung.1921 - Verarbeitungscode > 0 - Abfrage fehlgeschlagen

Bei **fehlgeschlagener** Abfrage des Verarbeitungsergebnisses zu einer Transaktion wird ein **Verarbeitungscode > 0** zurückgegeben. Die Antwort beinhaltet keinen **Verarbeitungsstand** und keine **Transaktionsinformationen**.

In dem Fall prüfen Sie die übermittelte Fehlermeldung und passen Sie die Kriterien der Ergebnisabfrage an. Das Folgende Beispiel zeigt eine fehlgeschlagene Ergebnisabfrage aufgrund einer ungültigen TransaktionsID (Verarbeitungscode 3).

```
<ns2:ergebnis.verarbeitung.1921
xmlns:ns2="http://www.xwaffe.de/schemata/herstellerhaendler/V2_6/">
  <ns2:kopf>
    <anwenderkennung>NWR-KS</anwenderkennung>
    <erstellungzeitpunkt>2024-04-27T09:00:00.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
    <!-- Eindeutige UUID (Version 4) des aufrufenden Systems für jede Meldung -->
    <nachrichtenID>11111111-1111-1111-1111-111111111111</nachrichtenID>
    <softwarekennung>NWR KS - Portal Webservice 2.6+</softwarekennung>
  </ns2:kopf>
  <ns2:verarbeitungsstatus>
    <ns2:verarbeitungscode listVersionID="2020-01-06">
      <code>3</code>
    </ns2:verarbeitungscode>
    <ns2:fehlerKlartext>Die übermittelte Nachricht enthält eine ungültige
TransaktionsId.</ns2:fehlerKlartext>
  </ns2:verarbeitungsstatus>
</ns2:ergebnis.verarbeitung.1921>
```



## 8 Referenzen

[WS SP 1.2] OASIS. WS-SecurityPolicy 1.2. OASIS Standard. 1. Juli 2007. Online verfügbar unter <http://docs.oasis-open.org/ws-sx/ws-securitypolicy/200702/ws-securitypolicy-1.2-spec-os.html>.

[WSS 1.1] OASIS. Web Services Security: SOAP Message Security 1.1 (WS-Security 2004). OASIS Standard Specification, 1. Februar 2006. Online verfügbar unter <http://docs.oasis-open.org/wss/v1.1/wss-v1.1-spec-errata-os-SOAPMessageSecurity.htm>

## **Tabellenverzeichnis**

Tabelle 1 Meldeanlässe und zugehörige XWaffe-Nachrichten.....	17
Tabelle 2 Lebenszyklus einer NWR-Meldung .....	33

## **Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1 Architektur der NWR Kopfstelle für Händler und Hersteller .....	15
Abbildung 2 Protokolle.....	18
Abbildung 3 Transaktionsstatus von Meldungen .....	31